



SILZER

Was ist los in Silz - dies und das aus dem Dorfgeschehen ...



Schloss Petersberg bei Silz - Pastell von Hubert Egger

Ein Jahr ist wie ein dickes Buch:
Dreihundertfünfundsechzig
Seiten
stehen ausgewählt für dich bereit
und wollen dich begleiten.

Es liegt an dir, liest du daraus
mit frohen, wachen Augen,
dann wird gewiß ein jeder Tag
zu irgend etwas taugen.

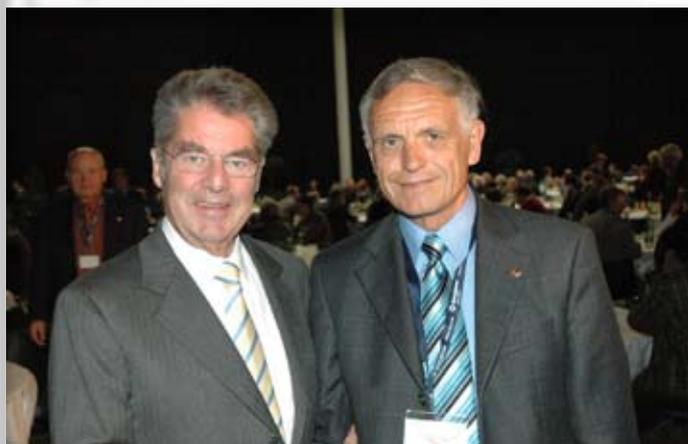
Doch blätterst du gelangweilt
drin,
läßt es gar unbesehen,
wird stumm und leer es
Blatt für Blatt
ins dunkle Nichts verwehen!

Erika Eller

B
L
A
T
T
E
R

Interview mit BGM Föger	2
Wir gratulieren	ab 4
Gemeinde und andere Institutionen	ab 10
Aus den Silzer Vereinen	ab 16
Rückblick: Besuch aus Pozuzo	ab 24
Aus den Schulen	ab 26
Sport.....	ab 29

Impressum	7
-----------------	---



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit BGM Hermann Föger anlässlich eines Gemeindeformationstages in Kärnten

Interview mit BGM Hermann Föger

1. Wie sehr hat sich dein Leben verändert seit du Bürgermeister bist?

Ich stehe so wie früher gegen 6 Uhr auf und sitze meist um 7 Uhr im Büro. Viele Termine sind vorgegeben und meine Freizeit muss ich jetzt planen. Beides – Arbeit und Freizeit - lassen sich aber gut vereinbaren. Ich nehme diesen „Job“ sehr ernst und er ist zeitaufwendiger als ich dachte.

Meine frühere Tätigkeit als Posten-kommandant und die daraus gewonnene Erfahrung kommt mir dabei sehr zugute. Vieles spielt sich ähnlich ab, sei es im Umgang mit den Bürgern oder dem mit den Behörden.

Es ist natürlich äußerst günstig, dass ich als Pensionist für das BGM-Amt voll da sein kann und ich nehme diese Aufgabe sehr gerne wahr.

2. Was siehst du als deine wichtigste Aufgabe?

Ich möchte für die Bevölkerung da sein als persönlicher Ansprechpartner für ihre Anliegen. Am liebsten würde ich alle an mich herangetragenen Wünsche erfüllen, leider ist das nicht immer möglich. Die Leute sollen aber wissen, dass ich mich für sie einsetze und bemühe.

3. Welchen Punkt hast du dir als ersten wichtigsten vorgenommen?

Als ich noch berufstätig war, konnte ich viele Kontakte zu politischen und behördlichen Führungspersonlichkeiten knüpfen. Diese nützlichen Kontakte zu erhalten und auszubauen ist mir ein besonderes Anliegen.

Um die Gemeindeeinnahmen zu steigern und Arbeitsplätze zu schaffen, war es eine große Herausforderung, ein Gewerbegebiet zu schaffen.

In kürzester Zeit ist es uns gelungen, zwei gemeinde-überschreitende Gewerbegebiete in Sams und südlich von Mötz (diese Fläche gehört zu Silz) zu errichten.

Jetzt hoffen wir, dass die beteiligten Firmen ihre Vorhaben umsetzen können und im nächsten

Jahr bereits Einnahmen aus der Kommunalsteuer unser Budget aufbessern und weitere SilzerInnen Arbeit in der nahen Umgebung finden.

4. Was ist dir besonders gelungen?

Ein besonderes Anliegen ist es mir, in einem möglichst kameradschaftlichen und spannungsfreien Umfeld in der Gemeinde und im Gemeinderat arbeiten zu dürfen.

Weiters habe ich mir vorgenommen, die Erschließung von Gewerbegebieten und Bauplätzen im Vorfeld so zu planen, sodass der Gemeinde möglichst keine Kosten erwachsen. Diese Wünsche dürften erfüllt worden sein – wengleich mir sehr wohl bekannt ist: „Allen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“

5. Was steht an Wichtigem noch aus?

Die in Kühtai bestehende Kläranlage entspricht nicht mehr den vorgegebenen Auflagen. Seitens der Behörden wurde bereits in den letzten Jahren auf eine Lösung gedrängt.

Als ersten Schritt hat der Gemeinderat die Sanierung des Kanalsystems in Kühtai beschlossen, eine erste Schätzung geht von einer Investitionssumme von ca. 500.000,- € aus. Frau Landesrätin Dr. Anna HOSP hat mir bereits 175.000,- € an Zuschüssen aus dem Gemeindeausgleichsfonds zugesagt.

Der ‚große Brocken‘ kommt dann aber mit dem Kanalbau nach Ochsendgarten und dem Anschluss in das Klärwerk Sautens – dzt. geschätzte Kosten ca. weitere 3 Mio. €. Seitens des Landes Tirol wird verlangt, dass wir spätestens im Jahre 2010 das ganze Projekt abgeschlossen haben.

Die Polytechnische Schule sollte erweitert werden. Damit könnte auch die Situation rund um die Umkleieräume im Keller entschärft werden.

Die Schulküche in der Hauptschule muss erneuert werden, das Klösterle wartet auf eine Sanierung, die Kirche auf eine neue Fassade ... usw.

Im Zuge der Ortskernrevitalisierung könnten Zuschüsse des Landes für eine interessante Gestaltung des Dorfbaches im Bereich Marberger-Denkmal verwendet werden.

6. Was ist die größte Herausforderung?

Für die Finanzierung zu sorgen, dass die angestrebten Projekte durchgeführt werden können, ohne dass es den Gemeindegürgern auf den Kopf fällt. Dabei sollen die Gemeindeabgaben so gering wie möglich gehalten werden. In den letzten Jahren ist keine einzige erhöht worden. Jetzt allerdings wird man etwas tun müssen, weil sonst die Bedarfszuweisungen des Landes ausfallen werden. Wenn man z. B. Geld für einen Kanalbau will, muss man die vom Land vorgegebenen Mindestsätze von den Bürgern verlangen.

Weiters muss berücksichtigt werden, dass wir in den Abwasserverband für notwendige Kanalbauten am Mieminger Plateau im kommenden Jahr ca. 400.000,- € beisteuern müssen. Dies kann nur über Kredite laufen, diese müssen aber im Laufe der Jahre getilgt werden.

Das Krankenhaus Zams wird in den nächsten Jahren ausgebaut und erweitert. Diese für unsere Bevölkerung erfreuliche Initiative belastet unsere Gemeinde im kommenden und den 6 weiteren Jahren mit jeweils 73.000,- €.

7. Was ist in letzter Zeit an Positivem geschehen?

Die Sanierung unserer Volksschule konnte abgeschlossen werden. Die Gemeinde hat sich auch an der Renovierung des Jugendheimes beteiligt. Ein aufrichtiges Vergelt's-Gott gebührt dafür unserem Herrn Dekan für dessen Bemühungen um die Finanzierung dieses gelungenen Werkes.

Das Haus Elisabeth wurde durch einen Zubau erweitert, den Bewohnern stehen jetzt großteils Einzelzimmer zur Verfügung.

Im Sommer ließen wir die Leichenkapelle restaurieren.

Da die Einrichtung (Kerzenleuchter, Weihbrunnengefäße) nunmehr von der Gemeinde bereitgestellt wird, ersparen sich die Hinterbliebenen die von den Bestattern bisher verrechneten Kosten.

Den Zugang zur Kirche und zum Kindergarten haben wir behindertengerecht gestaltet.

Im Budget für 2007 hatten wir die Finanzierung für den Ankauf des Grundes im Bereich Klösterle über einen Kredit vorgesehen. Durch Einsparungen und Mehreinnahmen ist es uns gelungen, diesen Kauf über den normalen Haushaltsplan abzuwickeln.

8. Wie schaut dein Arbeitstag aus?

Wie gesagt, spätestens um 7 Uhr bin ich da, rufe die E-Mails ab, arbeite die Post auf. Um ½ 8 Uhr kommen die Mitarbeiter, aktuelle Themen müssen besprochen werden. Meistens bin ich bis 12 Uhr im Amt, häufig kommen dann noch am Nachmittag und Abend verschiedene Termine, Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungen etc. dazu und natürlich habe ich auch repräsentative Pflichten zu erfüllen.

9. Du bist als gerne und weit Reisender bekannt? Geht das noch?

Ich wollte bis zu meinem 60. Geburtstag die Welt sehen und ich habe mehr gesehen als ich mir jemals erträumt hatte. Ich habe alle Kontinente bereist, letztes Jahr war ich in Äthiopien. Mein

Fernweh ist daher nicht mehr so groß.

Im Jahr 2009 steht die Reise nach Pozuzo an. Da möchte ich dabei sein, vielleicht lässt sich damit noch ein weiteres Ziel verbinden.

10. Was sind deine Hobbies außer Reisen?

In unserer Familie nehmen die beiden Enkelkinder einen enormen Stellenwert ein. Mit diesen lassen sich viele Hobbies verbinden, wie z.B. Eislaufen und Schifahren im Winter. Weiters bin ich gern mit den Tourenskiern sowie mit dem Mountainbike unterwegs. Das ist für mich ein guter Ausgleich. Ein gesunder Körper war und ist für mich wichtig und notwendig.

Ich fotografiere auch gerne und lese viel, vor allem Geographisches.

11. Gibt es ein Buch, das dich besonders beeindruckt hat?

Mein Lebtage – seit ich lesen kann – ist und bleibt es „Robinson Crusoe“.

12. Ein Film?

Habe ich keinen, ich gehe so gut wie nie ins Kino. Im Fernsehen interessieren mich besonders die Universum- und andere Dokumentationen.

13. Hast du ein Lebensmotto oder eines für deine Aufgabe als BGM?

Ich versuche jeden Tag, mit Freude an die Arbeit heranzugehen. Außerdem bin ich ein sehr positiver Mensch; auch wenn etwas nicht gelingt wie erhofft oder erwartet, etwas Positives findet man immer.

14. Möchtest du den Silzerinnen und Silzern noch etwas sagen?

In Kühtal wurde beim Dorfstadel eine ansehnliche Hotelanlage errichtet, wobei 20 Wohnungen als Zweitwohnsitze verkauft werden. Für die Gemeinde fallen dabei nur bescheidene Einnahmen an, weshalb ich bestrebt bin, aus diesen Wohnungen für die Gemeinde andere finanzielle Vorteile zu ziehen.

Dazu fehlt uns allerdings die gesetzliche Grundlage. Wir haben im Gemeinderat das Problem aufgezeigt, an das Land weitergeleitet und hoffen, dass die rechtliche Möglichkeit dazu geschaffen wird.

Besonders wichtig ist es mir, auf diesem Wege allen Gemeinderatsmitgliedern und Gemeindebediensteten zu **danken**. Ich habe das Gefühl, dass ich von ihnen als Bürgermeister voll unterstützt werde!

Mein Dank gilt allen, die Gutes tun in unserer Gemeinde, sei es für ihre Arbeit als Vereinsfunktionäre oder im sozialen Bereich.

Ganz besonders möchte ich allen Kranken gute Besserung wünschen und mein Mitgefühl jenen ausdrücken, die von besonders harten Schicksalsschlägen betroffen waren.

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2008!

Herr Bürgermeister, herzlichen Dank für das Gespräch.

Sieglinde Kobler

GR Max Heinz, ein Ausgezeichneter!

Für die zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten von GR Max Heinz wurde ihm anlässlich seines **60. Geburtstages** von Landeshauptmann Dr. Dr. van Staa die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** überreicht.

Max Heinz ist

- seit 41 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Silz, 10 Jahre Kommandant – Stellvertreter, langjähriger Gruppenkommandant, Mitglied einer Wettbewerbsgruppe, 5 mal das bronzene und 2 mal das silberne Leistungsabzeichen erreicht.
- Seit 36 Jahren Mitglied beim Theaterverein Silz, 8 Jahre Obmann-Stellvertreter und 5 Jahre Obmann.
- Seit 21 Jahren Gemeinderat, 6 Jahre davon Gemeindevorstand.
- Seit 41 Jahren Mitglied im Sportverein Silz, 21 Jahre Mitglied des Präsidiums, 6 Jahre Vizepräsident und seit 13 Jahren Präsident des Sportvereins. Mitinitiator beim Bau der Kunsteisarena, Beleuchtung und Beregnungsanlage am Fußballplatz, Umbau und Neugestaltung des Sportzentrums Silz .
- Seit 4 Jahren Mitglied im Landespräsidium des allg. Sportverbandes Tirol und seit 4 Jahren Bezirksvertreter des ASVÖ im Bezirk Imst.
- Seit 17 Jahren Mitglied im Ausschuss des Tourismusverbandes, Mitorganisator der Wanderwochen und -tage seit mehr als 20 Jahren.
- Seit 20 Jahren Mitglied im Pfarrgemeinderat. Seit 4 Jahren Obmann des Pfarrkirchenrates.

Für all seine Tätigkeiten und seinen Einsatz wurde nie ein Euro an Kilometergeld oder eine Aufwandsentschädigung verrechnet. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich zu der ihm verliehenen Auszeichnung!

Mit einem überaus gelungenen Geburtstagsfest im Jugendheim, organisiert von seiner Frau Monika und seinen Kindern, wurde der 60-er von Max Heinz bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Zahlreiche Gratulanten stellten sich ein.



Ein überaus originelles Geschenk wurde ihm seitens des Gesamtsportvereins gemacht. Sein Vize, Harald Larcher, überreichte ihm das Wunschkennzeichen

IM-SVS 1,

für „**Im Sportverein Silz die Nummer 1 !**“

Ein Wunschkennzeichen, das für den Präsidenten des Gesamtsportvereins, Max Heinz, treffender nicht sein könnte! „Dieses Geschenk ist natürlich mit der Auflage verbunden, mindestens noch 12 Jahre das Präsidentenamt inne zu haben, da dieses Kennzeichen ebenfalls 12 Jahre Gültigkeit hat“, so Harald Larcher bei der Überreichung an einen sichtlich stolzen und erfreuten Max Heinz.



Auch seitens der Gemeinde herzlichen Dank für dein Engagement, Max!

Im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche ...



Zur Goldenen Hochzeit:

Robert und Maria CIRESA
Edi und Herta FÖRG,
Josef und Waltraud PRAXMARER,
Rudolf und Theresia REGENSBURGER.

Zur diamantenen Hochzeit:

Rudolf und Notburga REGENSBURGER.

Alt-Bürgermeister DKfm. Edi Förg ein 80er

Ein großes Aufgebot an Silzer Prominenz ließ es sich am 5. November nicht nehmen, Alt-BGM DKfm. Edi Förg zum runden Geburtstag zu gratulieren. Zum Klange der Musikkapelle und dem Salut der Schützen gratulierte BGM Hermann Föger mit zahlreichen Gemeinderäten und Ehrengästen – unter Ihnen auch HH Dekan Tiefenthaler – dem Jubilar. Die Obleute von Musik, Schützen, dem Landsturm, des Freundeskreises für Pozuzo u. v. a. m. brachten ebenso ihre besten Glückwünsche dar.

In seiner Ansprache wies BGM Hermann Föger auf den ausgeprägten Familiensinn und das gesundheitsbewusste Leben des Jubilars und seiner Frau hin. Seine geistige und körperliche Rüstigkeit verdanke er nicht zuletzt regelmäßigen Wanderungen in freier Natur wie z. B. im Pirchet und jährlichen schönen Urlaubsreisen. Außerdem zeichnete der BGM den Werdegang des Geschäftsmannes Förg, seine Tätigkeit als Gemeinderat und späteren Bürgermeister nach.

DKfm. Förg trat 1968 in den Gemeinderat ein und hielt im April 1980 seine erste Gemeinderatssitzung als Bürgermeister ab, ein Amt, das er zwei Legislaturperioden ausübte. Er ging Wege im Sinne des Dorfes und seiner Bewohner, die nicht immer einfach waren, - so BGM Föger - aber mit Zähigkeit und Ausdauer immer wieder den erhofften Erfolg einbrachten.

Dem Jubilar alles erdenklich Gute und weiterhin beste Gesundheit!

Sieglinde Kobler



Jubiläen und Ehrungen beim Kirchenchor

OSR VS-Dir. i. R. Hermann Ostermann 60 Jahre Organist an der Pfarrkirche Silz

Der Kirchenchor Silz hält alljährlich an seinem Traditionsfest, der Cäcilienfeier, Rückblick auf seine Jahresarbeit und ehrt dabei auch seine langjährigen MitarbeiterInnen.

Waren es im Jahr 2006 Frau Margarethe Föger, die für 50 Jahre, Frau Elfriede Ostermann für 60 Jahre und Frau Grete Randolf für 75 Jahre treue Mitarbeit geehrt und bedankt wurden, so kann heuer Frau **Martha Föger** auf **60 Jahre** Zugehörigkeit zum Kirchenchor zurückblicken und Dank dafür entgegennehmen.

Ein ganz besonderes Jubiläum kann in diesem Jahr OSR VS-Dir. i. R. **Hermann Ostermann** feiern, ist er doch



nun **60 Jahre Organist an der Pfarrkirche Silz**. Bereits seit seinem 12. Lebensjahr war er der Faszination Orgel und dem Orgelspiel verfallen, genoss eine gute Ausbildung während seiner Gymnasialjahre und spielte schon als junger Mensch mit großem Eifer und Können an verschiedenen Kirchen. Nach Kriegsdienst, Gefangenschaft und Abschluss einer Berufsausbildung kam er im Herbst 1947 als Lehrer an die Volksschule und als Organist und Chorleiter an die Dekanatskirche Silz. Sein erster Einsatz war die Sterbemesse für die tödlich verunglückte Schwester Toni der damaligen Organistin Grete Walser, verheiratete Randolf. Mit vollem Einsatz und vielen jungen SängerInnen baute er den bestehenden Chor aus und führte ihn zu beachtlichen Leistungen. Damals gab es wöchentlich zwei Schülmessen, in der Fastenzeit jeden Tag eine gesungene Kreuzwegandacht mit Orgel, an jedem Abend im Mai eine Maiandacht mit Chor und Orgel und im Advent jeden Morgen um 6 Uhr ein Rorateamt. Da summierten sich die kirchlichen Einsätze im Laufe der Jahre ins Immense. Daneben übernahm er auch noch die Leitung des Salonorchesters und gestaltete im Zusammenwirken mit dem Kirchenchor manch erinnerungswürdiges Fest. Die sechs Jahre als Kapellmeister der Silzer Musikkapelle forderten neben Kirchenchor und Orgeleinsätzen seine volle Kraft, brachten dafür aber der Musikkapelle manchen Ehrenplatz.

Ab 1973 übernahm Sohn Karlheinz den Dirigentenstab

des Chores und gemeinsam steigerten sich die Leistungen bis zu beachtlichen Festgestaltungen in Kirche und Gemeinde.

Aber nicht die großen Feste machen das Organistendasein aus, sondern die vielen kleinen Einsätze im Laufe eines Jahres, die verlässlich und pünktlich ausgeführt sein wollen – durchschnittlich 200 mal im Jahr und das über 60 Jahre – da muss man



die Orgel und den Dienst an der Orgel im kirchlichen Bereich schon sehr lieben, und nicht nur die in unserer Kirche. Unzählige Male wurde OSR Ostermann auch an viele andere Orgeln zu freudigen und traurigen Anlässen gerufen.

Ein großes Erlebnis war für ihn, in der Basilika Notre Dame de la Garde in Marseille, in dieser oder jener Kirche in Lourdes oder Nevers oder gar in der Verkündigungskirche in Nazareth zu spielen und den Gottesdienst mitgestalten zu können.

Viele Choreinsätze trugen die Handschrift seiner kompositorischen Fähigkeiten und die große Bestätigung des immensen Zeit- und Talentaufwandes für die Musik. Er bereicherte so auch wesentlich das Kulturgeschehen in der Gemeinde.

Mit der päpstlichen Auszeichnung „Pro Ecclesia et Pontifice“, dem diözesanen Ehrenzeichen in Silber, der Landesverdienstmedaille, dem Ehrenzeichen und dem Ehrenring der Gemeinde Silz und vielen anderen Verdienstzeichen wurde von Seiten der Öffentlichkeit dieser gewaltige Einsatz für Kirche und Gemeinde gewürdigt und bedankt.

Zitiert man aus der letzten Strophe des „Silzer Liedes“, so treffen die Worte, die Frau Anna Walser 1955 geschaffen hat, genau auf ihn selbst:

„Silz, schöner, trauter Ort,
den du gewonnen, lässt nimmer fort!“,
denn 60 Jahre Dienst in so vielen Belangen an einem Ort zu wirken, ist wahrlich nicht oft zu finden. Die Melodie zu diesem Lied stammt aus seiner Feder.

Wir wünschen unseren Jubilaren weiterhin beste Gesundheit, Frohsinn, und eine gute Zeit in Gottes Hand!



Jungmusiker- leistungsabzeichen

Heuer legten 4 Jungmusikanten der MK-Silz das Jungmusikerleistungsabzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes ab.

Das Abzeichen in Bronze haben **Daniela Nagele** auf der Querflöte und **Florian Dablander** am Schlagzeug abgelegt.

Das Abzeichen in Silber holte sich **Julia Scheiring** auf der Querflöte und **Michael Decristoforo** das in Gold.

Erwähnt sei noch die Leistung unseres Tubisten **Florian Köfler**, der beim Bundeswettbewerb „Prima La Musica“ in Niederösterreich alle anderen Tubisten in den Schatten stellte und Bundessieger wurde.

Herzlichen Glückwunsch an alle Ausgezeichneten und weiterhin viel Erfolg!



Silverstersammlung der Musikkapelle

Lieber Silzerinnen, Liebe Silzer!
Das alte Jahr nähert sich dem Ende und die Vorbereitungen für das neue Jahr 2008 haben schon begonnen.

Die Musikkapelle Silz zählt derzeit 56 Mitglieder, dazu kommen 17 Jungmusikanten, die noch ihre Ausbildung verrichten und in den nächsten Jahren als aktive Mitglieder in unserer immer größer werdenden Gemeinschaft aufgenommen werden.

Dass eine so junge, nach oben strebende Mannschaft, auch viel Geld kostet, muss nicht

eigens erwähnt werden.

Die Kosten für Reparaturen und Anschaffungen von Instrumenten und Bekleidungsstücken explodieren enorm, unser Instrumentenlager ist sehr veraltet, der Kleiderschrank fast leer.

Es müssen immer mehr Neuanschaffungen gemacht werden, damit unsere jungen Musikanten eingekleidet und ausgestattet werden können. Aber auch die ältere Generation wächst mit zunehmendem Alter aus ihren Uniformen und Trachtenstücken heraus und

Änderungen müssen gemacht werden.

Vor 18 Jahren wurde die Musikkapelle Silz mit einer neuen Uniform eingekleidet. Dieses Vorhaben ist durch eure Unterstützung gelungen und wir möchten euch recht herzlich bitten, bei der bevorstehenden **Silverstersammlung**, die ab dem 28.12 an drei aufeinander folgenden Tagen stattfindet, die Musikkapelle kräftigst zu unterstützen. Danke!

Obmann, Christoph Scheiring

Impressum:

Herausgeber: Ausschuss f. Informations- u. Öffentlichkeitsarbeit des GR Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz

Redaktion: RR Sieglinde Kobler

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Peter Seethaler

Weitere Mitglieder: Erwin Althaller, Marina Floriani, Peter Föger, Peter August Föger

Silzer Betriebe bei der Lehrlingsausbildung im Spitzenfeld

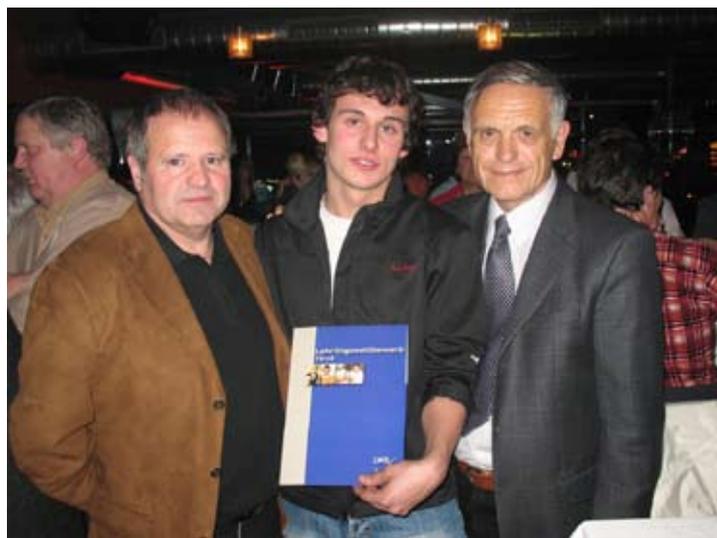
Martin Strasser aus Silz errang den Landessieger der Schlosser im 3. Lehrjahr.

Weiters gelang es 3 Silzer Betrieben, erfolgreich Lehrlinge auszubilden:

Der beim **KFZ-Meister Elmar KRAXNER** arbeitende Mario FRISCHMANN aus Pfaffenhofen wurde Landessieger im 2. Lehrjahr bei den KFZ-Mechanikern.

Je einen 2. Platz beim Lehrlingswettbewerb konnte **der Salon HAARGENAU** mit Meisterin Sibylle STIGGER und Lehrling Stephanie WINKLER aus Haiming sowie das **Tiroler Holzhaus** mit Thomas RAICH aus Arzl als Zimmerer erreichen. Im Rahmen einer eindrucksvollen Feier durfte der BGM den Ausgezeichneten gratulieren.

Wir bitten alle Lehrherren und Lehrlinge, uns solche oder ähnliche Erfolge mitzuteilen. Gerne veröffentlichen wir derartige positive Meldungen im Silzer Blattle!



Martin STRASSER, der Landessieger der Schlosser im 3. Lehrjahr mit Lehrherrn Julius Hörburger Roppen und BGM-Förder bei der Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes der Wirtschaftskammer.

Mit „Louis Vuitton“ zum Sieg

Einen tollen Sieg errang das Ehepaar **Leo und Rita Dablander** mit ihrem Hengstfohlen „Louis Vuitton“ beim heurigen Bundeschampionat in Stadl Paura.

Es errang unter den Hengstfohlen den 1. Preis!

Zu einem so großen Erfolg gehört viel Können, aber auch viel Glück, meint Leo. Das hat man nur einmal im Leben. Schon Tage vorher muss das Fohlen an die Lautsprecher, die Fahnen, die vielen Leute usw. gewöhnt werden. Es steckt viel Arbeit dahinter.

Der Sieg war eine große Ehre und eine Krönung der Zuchtarbeit für das Ehepaar Dablander. Zum ersten Mal nahmen sie mit einem Pferd an diesem Wettbewerb teil und wurden gleich Sieger! Auch



Michaela Burger, die eine Pferdenärrin ist und viel Zeit bei den Tieren verbringt, war mit von der Partie.

Die Liebe zu den Pferden und das Züchten hat Tradition im Hause Dablander.

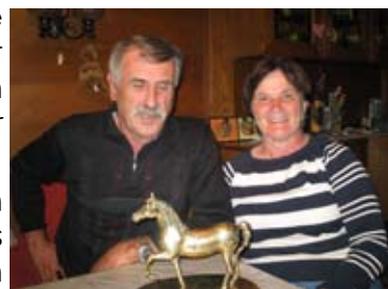
Schon Leos Vater war Viehhändler und Züchter und nach Gründung des Haflingervereins dessen Obmann. Beim Post (Hirn) Fritz war eine Hengststation, wo man die Stuten decken lassen konnte.

Vor ca. 20 Jahren führte Frau Rita die Haflingerzucht fort und begann zu reiten und mit der Kutsche zu fahren. So konnte sie den Verkaufswert eines Pferdes wesentlich erhöhen.

Vor 6 Jahren kam Leo Dablander auf die Österr. Warmblutpferde und kaufte ein Pferd in OÖ, da Warmblutpferde zum Reiten wesentlich besser geeignet sind als Haflinger. Aus diesem Kauf erwuchs eine Zuchtstute, die nach dem Verkauf Turniere ritt.

Das Siegerpferd wird nun innerhalb eines Jahres verkauft. Man züchtet weiter und hofft, dass es wieder einmal klappt, vom Warmblutverband ausgesucht zu werden und dabei sein zu können, beim Bundeschampionat.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück weiterhin!



Neuer Obmann des Sportausschusses

Liebe Silzerinnen und Silzer !

Durch den Rücktritt des langjährigen Obmannes Max Heinz wurde ich im Frühjahr dieses Jahres zum neunten Obmann gewählt.

Auch die Funktion des Obmannstellvertreters wurde mit Peter Seethaler neu besetzt.

In meiner Funktion möchte ich noch einmal herzlich den Sektionen Frauenturnen, Fußball und Volleyball zu ihren runden Jubiläen in diesem Jahr gratulieren.

Nur durch hervorragende Leistungen in allen Sektionen und der guten Zusammenarbeit mit dem Gesamtsportverein ist es möglich, über so lange Zeit Mitglieder zu begeistern.

Besonders erfreulich ist das gute Verständnis der Trainer, auch die Jugend für den Sport zu gewinnen. Dieses soziale Gefüge ist einer der Grundsteine für das Zusammenleben in einer gut funktionierenden Gemeinde.

In diesem Sinn und mit der Bitte an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, auch weiterhin so gute Arbeit zu leisten, wünsche ich im Namen der Gemeinde Silz ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, verletzungsfreies Jahr 2008.

Peter Föger
Obmann des Sportausschusses

Homepage der Gemeinde Silz

Wie Ihnen sicher bereits bekannt ist, verfügt die Gemeinde Silz über eine eigene Homepage, deren Aufgabe es ist, Sie über die laufenden Ereignisse und Veranstaltungen in unserem Dorf zu informieren.

Sie finden unsere Homepage unter <http://www.silz.tirol.gv.at/>.

Laufend höher werdende Zugriffe zeigen, dass diese Plattform immer mehr von unseren BürgerInnen angenommen wird und damit auch als Gratisinformationsträger genutzt werden sollte.

Um dieses Medium aktuell gestalten zu können, benötigen wir ihre Informationen über geplante Veranstaltungen (z B. in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft usw.).

Gleichzeitig wird damit der Veranstaltungskalender laufend aktualisiert und Terminüberschneidungen können vermieden werden.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an die E-Mail Adresse bauamt@silz.tirol.gv.at oder setzen Sie sich direkt mit Herrn Ing. Martin Dablander in Verbindung.

Peter Föger, Mitglied des Informationsausschusses

Neue Bauplätze

Der Gemeinde ist es gelungen, neue Bauplätze zu einem sozial verträglichen Preis im Bereich Stamserweg zu erwerben. Vom Preis (ca. 100€/m²) bekommt die Gemeinde für die Erschließung 10€/m². Bei den Gewerbegebieten Stams und Mötz ist es auch so und damit müssten die Erschließungskosten gedeckt sein.

Freihalten der Gemeindewege

Manche Gemeindewege werden durch hereinragende Sträucher, Hecken und Bäume eingengt und verändern so nicht nur das Straßenbild, sondern beeinträchtigen auch die Sicht. Dadurch kann es zu gefährlichen Verkehrsbehinderungen kommen.

Deshalb werden die Bewohner gebeten, die Hecken so zu schneiden, dass die Wege frei bleiben. Die Gemeinde stellt zum Abtransport der Zweige kostenlos den Traktor zur Verfügung. Wer zu dieser Arbeit nicht in der Lage ist, kann sich an Florian Grameiser unter 0664/3649014 wenden und ihn mit den Arbeiten beauftragen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auch der Straßenerhalter (Gemeinde) die Möglichkeit hat, auf Kosten der Grundbesitzer diese Arbeiten zu vergeben.

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige:

Zahlreiche alte oder kranke Mitmenschen werden von ihren Angehörigen, meist Frauen, aufopfernd und liebevoll, oft über Jahre betreut. Dies bedeutet so gut wie keine Zeit für persönliche Bedürfnisse und Erholung.

Ein paar Stunden Freizeit würden schon helfen, die „Batterien“ wieder aufzuladen.

Wir können Ihnen zu diesem kurzen Ausstieg aus der Pflege verhelfen:

Buchen Sie sich eine Entlastung durch qualifizierte Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels:

2 Stunden € 12,00

Halbttag € 22,00

Angehörigencafe:

In Ruhe neben einer Tasse Kaffee mit anderen pflegenden Angehörigen Erfahrungen austauschen, Erleichterungen in der Pflege kennenlernen usw. können Sie bei den offenen Treffen

jeden 1. Montag im Monat ab 14.30 im
Jugendheim Silz.

Information und Anmeldungen:

Fr. Praxmarer Ingeborg/Pflegedienst
0699 10593178

Fr. Westreicher Elisabeth/ Büro 05263 5226

Neue Angebote des Sozial- und Gesundheitssprengels

HEIMHILFE:

Sie ist ein wichtiges Bindeglied in der Betreuungskette und ermöglicht in vielen Fällen einen längeren Verbleib in den eigenen Wohnbereichen.

Was können Sie erwarten:

- ❖ An- und Ausziehen, Begleitung zum Arzt, Friseur oder Einkauf
- ❖ Für Sie einkaufen gehen, Post- und Behördenwege erledigen
- ❖ Reinigungsarbeiten wie Aufräumen oder Geschirrspülen
- ❖ Betten machen und frisch beziehen
- ❖ Wäsche waschen und bügeln
- ❖ Zubereitung von einfachen Mahlzeiten
- ❖ Bei Bedarf Brennmaterial eintragen und einheizen

Was kostet die Heimhilfe:

Pro Stunde € 8.00 plus 20% Fahrtkostenbeitrag

Wo können Sie Heimhilfe beziehen:

Sozial- und Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal

Gemeinden Roppen, Haiming, Silz, Mötz, Stams

Pflegedienst: 0699-10593178
 Büro: 05263-5226 Mo – Fr
 8.00 - 12.00 Uhr

Angelika NAGELE 0699 10593168

Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde

Das Jahr 2007 war für die Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Silz von großer Bedeutung und wert, sich ihres 30-jährigen Bestehens zu erinnern. Dies geschah in einem eindrucksvollen Festabend am 24. Juni dieses Jahres.

Welch großen kulturellen Stellenwert eine Bücherei in einer Gemeinde einnimmt, ließ sich ablesen von der langen Reihe der Ehrengäste mit Mons. Dekan Josef Tiefenthaler, Mons. Dr. Josef Hrbata, Altabt Prälat Josef M. Köll von Stams, LA Claudia Hirn, Bürgermeister Hermann Föger mit einigen Gemeinderäten, Frau Dr. Susanne Halhammer von der Universitätsbibliothek Innsbruck, Herr Josef Kofler als Leiter des Diöz. Bibliotheksreferates, Frau Denise Waldhart von der Kulturabteilung des Landes Tirol, und der Obfrau der Interessengemeinschaft der Bibliothekare Tirols Frau Reg.Rat Elfriede Striegl. Weiters füllten zahlreiche Bücherfreunde den Festsaal des Jugendheimes.

Büchereileiterin Dir. Elfriede Ostermann gab einen Überblick über den Anfang und Aufbau, die Arbeit und die Aktivitäten der Bücherei und deren Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des kulturellen Lebens unseres Dorfes.

Dekan Tiefenthaler und Bürgermeister Föger dankten den Büchereimitarbeitern für ihre zum Teil jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste des guten Buches.

Der bekannte Radiosprecher Mag. Roland Staudinger lockerte mit seinen humorvollen Beiträgen den festlichen Abend auf. Der Kirchenchor unter der Leitung von HOL Karlheinz Ostermann und die junge Harfenistin Stefanie Kluibenschädl sorgten für eine feine musikalische Umrahmung des Festabends, der mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jubiläumsjahr war die Ehrung langjähriger verdienter Mitarbeiter der Bücherei. Auf der 33. Jahrestagung des Diöz. Bibl. Referates in Innsbruck wurden vom Österr. Bibliothekswerk Frau Elisabeth Westreicher für 15 Jahre, OSR Hermann Ostermann und Büchereileiterin Dir. Elfriede Ostermann für 30 Jahre Büchereiarbeit mit Urkunde und Ehrenzeichen der Dank dafür ausgesprochen.

Mit Ende dieses Jahres übergibt die derzeitige Leiterin die Leitung der Bücherei an Frau Hannelore Kranebitter-Höbarth, die ja auch schon mehr als acht Jahre in der Bücherei mitgearbeitet hat.

Ab dem Jahr 2008 werden neue und längere Öffnungszeiten der Bücherei angeboten,

Montag: 15.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr
Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr

um von dem reichhaltigen und reichsortierten Angebot an guten Büchern Gebrauch machen zu können.

E.O.



Mitteilungen der Silzer Liste

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wieder ist ein Jahr vergangen und es hat für jeden sowohl positive als auch negative Ereignisse bereitgehalten.

Auch bei der Silzer Liste hat sich durch den bedauerlichen Tod unseres Bürgermeisters Arnold Hirn die Änderung ergeben, dass wir seit heuer den neuen Vizebürgermeister stellen. **Bernhard Föger** ist es gelungen, sich in dieser neuen Herausforderung, die er gerne und mit voller Energie angenommen hat, gut einzuarbeiten.

Auch in diesem Jahr haben wir es gut geschafft, uns maßgeblich bei wichtigen Entscheidungen einzubringen und aus unserer Sicht das Beste für die GemeindebürgerInnen heraus zu holen.

Unser Anliegen, nämlich die Möglichkeit, Laub und Grasschnitt wieder am

Recyclinghof anliefern zu können, wurde umgesetzt. Weitere Vorhaben, wie zum Beispiel die Beleuchtung am Bahnhof, können hoffentlich in Kürze umgesetzt werden. Die Zusage durch die Gemeinde liegt bereits vor.

Es wird uns nicht immer gelingen, es jedem Recht zu machen, aber wir sind stets bemüht, das Beste für Silz zu erreichen. Wir stehen Ihnen auf jeden Fall gerne für Ihre Anliegen und Vorschläge zur Verfügung und werden diese, so weit es uns möglich ist, auch umzusetzen versuchen.

In diesem Sinn wünschen wir allen Silzerinnen und Silzern einen friedvollen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Die Silzer Liste

Vz. BGM. Bernhard Föger und GR Peter Föger



Am 6. November 2007 fand der 1. Informationsnachmittag der Pensionsversicherungsanstalt und der Arbeiterkammer auf Einladung des AAB-Silz im Jugendheim statt.

Herr Michael Radl von der Pensionsversicherungsanstalt und Herr Mag. Günter Riezler, Geschäftsführer der AK Imst, stellten sich für Beratungsgespräche und für allgemeine Informationen zur Verfügung. Informiert wurde über alle Belange der Pensionsversicherungsanstalt und arbeits- und sozial-rechtliche Anliegen.

Der Infonachmittag soll eine Serviceleistung sein, um den Betroffenen den Weg nach Innsbruck, Imst oder zu den monatlichen Sprechtagen der PV zu ersparen!

Wir von der Ortsgruppe Silz bedanken uns nochmals ganz herzlich bei den Vortragenden für ihren Einsatz und ihre unbürokratische Hilfestellung bei Problemen.



Der Infonachmittag wird auch im Jahr 2008 wieder durchgeführt!

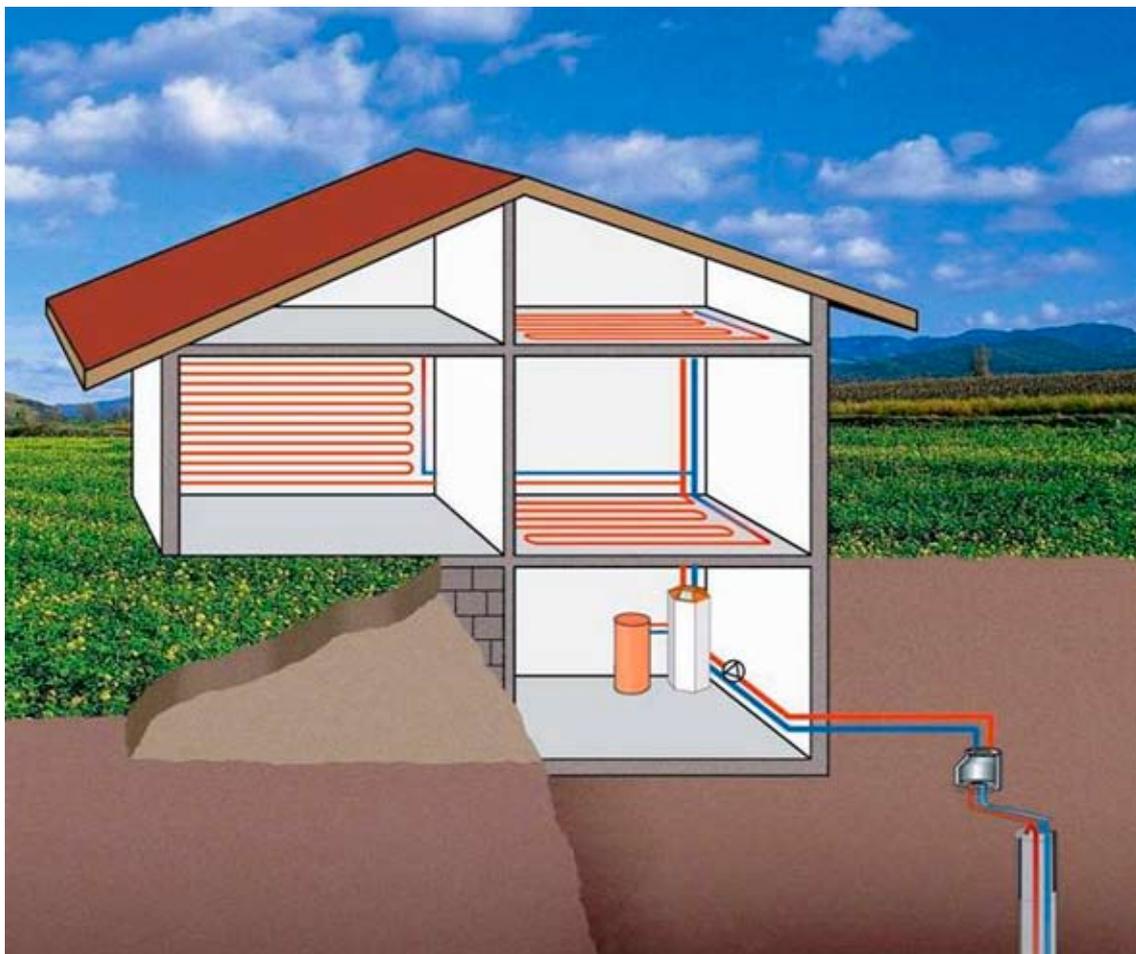
Sollte jemand Informationen zu den oben genannten Themen benötigen, stellen wir gerne Kontakt zu den beratenden Stellen her bzw. helfen selber gerne weiter.

Wir wünschen allen Silzerinnen und Silzern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2008.

Unsere Kontaktadresse:
Daniela Holaus – AAB-Ortsobfrau
daniela.holaus@reflex.at

☎ 0699/100 43 173

Mit einer Wärmepumpe wird über eine Tiefensonde dem Erdreich Erdwärme entnommen, mit der Wärmepumpe auf eine höhere Temperatur gebracht und über das Heizsystem in die Wohnräume geleitet.
Quelle: Arsenal Research



Mit Wärmepumpen Umweltwärme nutzen

Energie Tirol bietet neues Beratungsservice zu Wärmepumpen an

In **Niedrigenergie- und Passivhäusern** sind Wärmepumpen ein umweltschonendes und kostengünstiges Heizsystem. Für einen effizienten Betrieb müssen allerdings bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Energie Tirol bietet jetzt ein neues Beratungsservice zu Wärmepumpen an.

Mit einer Wärmepumpe wird Wärme, die im Erdreich, im Wasser oder in der Luft gespeichert ist, zur Raumheizung genutzt. Die wichtigsten Nutzungen sind Erdwärme über Tiefensonden oder Erdkollektoren bzw. die Nutzung von Grundwasser. Die Wärme wird dabei der Umgebung entzogen und mit der Pumpe auf die für den Heizkreislauf erforderliche Temperatur gebracht.

Entscheidend für einen wirtschaftlichen Betrieb ist dabei, dass mit möglichst geringem Energieeinsatz ein Maximum an Umweltwärme genutzt werden kann. Als Faustregel gilt, dass mit einem Viertel eingesetzter Elektrizität drei Viertel Umweltwärme gewonnen werden müssen.

Die Effizienz der Anlage kann an der Jahresarbeitszahl (JAZ) abgelesen werden. Für einen kostengünstigen Betrieb sollte diese 4 oder größer 4 sein.

Um die Effizienz sicherzustellen, müssen bestimmte Faktoren beachtet werden. Dazu gehören die Wahl des richtigen Wärmepumpensystems, eine sehr gute Dämmung des Gebäudes sowie eine möglichst geringe Temperatur im Heizungskreislauf. Die Experten von Energie Tirol weisen darauf hin, dass speziell auch in der Althausanierung auf diese Voraussetzungen geachtet werden sollte.

Ein Informationsfalter über mögliche Systeme, technische Anforderungen für einen umweltschonenden Betrieb sowie über die Wärmepumpen-Förderung des Landes und der Tiroler Wasserkraft liegt in der Gemeinde auf. Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Service Nummer 0512-589913-20, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.



Tanz ins Wochenende im Jugendheim

Nachdem der Tanzkurs letzten Herbst ein großer Erfolg war und alle Teilnehmer sich ausgezeichnet amüsiert hatten, stand für die Organisatoren (Ortsgruppe der ÖVP Frauen mit Obfrau Marina Floriani) fest, dass das Gelernte nun auch regelmäßig angewandt werden sollte.

Damit war die Idee, einen regelmäßig stattfindenden Tanzabend in Silz zu organisieren, auch schon geboren. Dieser Abend soll Unterhaltung für alle Musik- und Tanzbegeisterten bieten. Sowohl Paare als auch Singles sind herzlich willkommen.

Der erste Tanzabend fand am 16.11. 2007 statt und ca. 30 Tänzerinnen und Tänzer fanden sich im Jugendheim dazu ein. Die Gäste genossen es, zu den von Rudi Ostermann hervorragend zusammen gestellten Musiktiteln zu tanzen. Fox, Walzer, Tango, Samba und Cha Cha

wechselten sich mit Boarischem, Englischen Walzer und Polka ab. Ein Höhepunkt war sicher, als unter Anleitung von Rudi alle Tänzerinnen und Tänzer einen Line Dance zuerst einübten und dann tanzten.

Die Besucherinnen und Besucher waren sich darin einig, dass die drei Stunden viel zu schnell vorüber gingen und freuen sich schon auf die nächsten Termine!

Wir tanzen wieder ins Wochenende:

Am Freitag, den 18.1.2008

Am Freitag, den 28.3.2008

Am Freitag, den 18.4.2008

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch DU kommen würdest!

Marina Floriani

Der Stern

*Hätt einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus dem Morgenland
und ließe sich dünken, er wär wohl nie
dem Sternlein nachgereist wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
des Wundersternes von dazumal.
(Wilhelm Busch)*

*Die Ortsgruppe der ÖVP Frauen Silz wünscht euch allen eine besinnliche
Adventszeit, Frohe Weihnachten und Gesundheit und Gottes Segen für 2008!
Marina Floriani*

Bericht aus dem Kindergarten-, Schul- und Kulturausschuss

Kindergarten

In der Frühjahrsausgabe haben wir über diverse Vorhaben berichtet, die leider nur zum Teil umgesetzt werden konnten:

Der Rollstuhl- und Kinderwagen-gerechte Aufgang wurde von Hannes Fröch zur Zufriedenheit aller Betroffenen errichtet. Damit ist nach Kirche, Jugendheim und Volksschule eine weitere öffentliche Einrichtung in unserer Gemeinde barrierefrei zu erreichen.

Die Auswahl der Geräte für den gemeinsamen Kinderspielplatz von Kindergarten und Volksschule gestaltete sich alles eher als einfach. Schlussendlich ist es nun doch gelungen, die entsprechenden Geräte bei Spezialfirmen zu bestellen, sodass einer Montage im Frühjahr nichts mehr im Wege steht.

Die Beschriftung an der Außenfassade des Kindergartens konnte noch nicht verwirklicht werden, weil wir trotz intensiver Bemühungen nicht in der Lage waren, eine Firma zu finden, welche diese Arbeit kurzfristig übernehmen würde.

Volksschule

Sowohl Kinder als auch die Lehrerinnen fühlen sich in den neu renovierten Räumlichkeiten sehr wohl. Die schulische Nachmittagsbetreuung ist wiederum an drei Tagen pro Woche angelaufen. Für das kommende Jahr ist der Ankauf einer Bestuhlung für die Aula/Bibliothek vorgesehen.

Hauptschule/Polytechnische Schule

Ins Budget 2008 wurde die komplette Neugestaltung der Schulküche aufgenommen (Kostenpunkt ca. € 80.000,-). Abgesehen von der Förderung durch das Land Tirol wird die Finanzierung auch von den Sprengelgemeinden Rietz, Stams, Mötz und Haiming anteilmäßig mitgetragen.

Nach Maßgabe der finanziellen Mittel wird auch eine Erweiterung der Polytechnischen Schule und des Kabinentraktes angedacht.

Kultur

Wie bereits in Zeitungen und Kabelfernsehen berichtet

haben wir zu Allerheiligen und Allerseelen wiederum eine Ausstellung im Jugendheim organisiert. Unser Ortschronist Johann Zauner hat unzählige Zeitungsberichte, Fotos und Ansichten von Silz und Kühtai aus den vergangenen 200 Jahren zusammengetragen und diese der interessierten Bevölkerung präsentiert. Das große Interesse seitens der Dorfbevölkerung hat uns gezeigt, dass wir mit dieser Art von Ausstellung auf dem richtigen Weg sind. Die freiwilligen Spenden wurden z.T. Dekan Tiefenthaler für die Restaurierung des Kommunionkelches übergeben, mit dem Rest werden wiederum interessante Dinge für unsere Ortschronik angekauft.

Für den Ausschuss, Obmann Reinhard Holaus.

Weitere Mitglieder: Peter Föger, Marina Floriani, Wilhelm Mareiler und Christof Walser

Gebührenerhöhungen unumgänglich!

Nachdem in der laufenden Legislaturperiode seitens des Gemeinderates noch keine Gebührenerhöhungen beschlossen wurden, forderten neue Umstände nun doch eine moderate Anpassung. Stetig steigende Verluste im Bereich Abfallentsorgung sowie enorme Investitionen in die Abwasserentsorgung im Kühtai bildeten die Basis für die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen Gebührenerhöhungen. Insbesondere die vom Land geforderten Mindestabwassergebühren waren einzuhalten, weil die Gemeinde sonst keine Bedarfszuweisungen seitens des Landes erhalten würde. Das zu erwartende Investitionsvolumen von insgesamt ca. 3,5 Mio. Euro kann die Gemeinde ohne Landesmittel aber nicht finanzieren.

Die wichtigsten Erhöhungen (Details erfahren Sie am Gemeindeamt) sind folgende:

Jährliche Grundgebühr Restmüll:

- 1 Personenhaushalte von € 32,- auf € 35,-,
- 2 Personenhaushalte von € 48,- auf € 52,-,
- 3 und Mehrpersonenhaush. von € 56,- auf € 60,-.

Jährliche Grundgebühr für Biomüll inkl. Gras-, Baum-, Strauchschnitt und Gartenabfall:

- 1 Personenhaushalte € 22,-,
- 2 Personenhaushalte € 26,-,
- 3 und Mehrpersonenhaush. € 30,-.

Kanalanschlussgebühr:

In Silz von € 3,55 auf € 4,65, in Kühtai von € 4,- auf € 5,20 pro m³ Baumasse.

Kanalbenutzungsgebühr:

In Silz von € 1,60 auf € 1,82, in Kühtai von € 1,70 auf € 1,95 pro m³ Abwasser.

Der Finanzausschuss des Gemeinderates Silz



Silzer Jungbürger gefeiert

Es mag wohl an der starken Konkurrenz am Eislaufplatz (erstes Heimspiel der Eishockeymannschaft) gelegen sein, dass nur knapp die Hälfte aller Jungbürgerinnen und Jungbürger der Einladung zur Feier Folge geleistet hatten. Schade, denn die TeilnehmerInnen konnten eine beeindruckende Feier erleben. Es begann schon in der Kirche, wo die Gruppe „sound check“ - eine Gruppe aus der Musikschule Oberes Oberinntal - den Wortgottesdienst von HH Dekan Tiefenthaler schwungvoll umrahmte. Anschließend überreichte der Herr Dekan jedem Jungbürger/ jeder Jungbürgerin eine Ausgabe des „Neuen Testaments“. Im Fackelzug und mit Musikbegleitung ging es dann zum Jugendheim. Der Obmann des Jungendausschusses, Dr. Christof Walser, begrüßte die Anwesenden - unter ihnen auch zahlreiche Ehrenbürger und Ehrenzeichenträger. Über ein Bibelzitat wies er in seiner Ansprache darauf hin, dass Glaube Berge versetzen könne, auch der Glaube an sich selbst und, dass die Freiheit des Einzelnen dort aufhöre, wo das Recht des anderen anfänge.

BGM Hermann Föger klärte in seiner Festrede die JungbürgerInnen über die Wichtigkeit politischer Vertretung in Gemeinde und Land auf. Er lobte den guten Zusammenhalt im Dorf und hielt die Jugend an, sozialen Vereinen beizutreten und bat sie, sich für das Gemeindeleben zu interessieren. Außerdem wies er auf eine Ausstellung zu Allerheiligen, Allerseelen über die Vergangenheit von Silz hin.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft eröffnete der BM anschließend den kulinarischen Teil des Abends.

Auer Stefanie und Bachnetzer Manuel sprachen anschließend eindrucksvoll das Jungbürgergelöbnis.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Prägung einer Münze, künstlerisch gestaltet von Karl Zauner mit dem Motiv des „winkenden“ Kirchturms.

Mit rockiger Musik der Gruppe „Mister nice“ klang der Abend fröhlich aus.

Ein gelungener Auftakt zum Eintritt in die politische Mündigkeit!

Sieglinde Kobler

Neues aus den Silzer Vereinen ...

Erwachsenenschule Silz-Mötz

Kursmix seit 40 Jahren – Aktuelle Kurse wechseln mit „Dauerbrennern“

Der Gründer der Erwachsenenschulen (ES) hatte die Idee, den ländlichen Gemeinden die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen wie die Volkshochschulen (VHS).

Vor vier Jahrzehnten wurden besonders viele Hauptschulen errichtet, z. B. Silz 1966.

Nach der Vorstellung von Hofrat Erich Enthofer sollten die ES an diese Hauptschulen angegliedert werden. Wie lebendig diese Schulen heute noch sind, zeigt etwa das

Beispiel der ES Sölden. Ihr Leiter Ewald Schöpf berichtete in der Bezirkskonferenz: „Russisch lernen ist für uns zu schwer. Weil aber viele russische Gäste englisch sprechen, haben sich 15 Söldner für einen Englischkurs gemeldet.“

In Silz wurde bisher außer „Italienisch für Anfänger“ ein Mix an Kursen angeboten. Die grobe Einteilung betrifft Handarbeiten,

Turnen und künstlerische Betätigung. In den ersten Bereich fällt auch Kochen, denn Nahrungsumstellung als Notwendigkeit gegen viele Leiden ist oft ein Gebot der Stunde. Auch

hier ist ein Zeitwandel bemerkbar. Von der Vollwertküche über die Trennkost bis zum Kochen mit dem Wok war alles enthalten. Einmal waren Schneiderkurse ein Renner. Viele ehemalige TeilnehmerInnen werden sich aber auch an Angebote für Sticken, Hardanger, Makramee und das Töpfern erinnern.

Gegen das zu lange Sitzen etwa auch vor dem Fernseher ist Bewegung angesagt. Nach der wöchentlichen Turnstunde spüre ich meinen Körper wohltuend erfrischt. Auch Nordic Walking sollte im Kurs gelernt werden, weil das richtige Gehen mit den Stöcken eine gewisse Übung erfordert.

Für mich hat die Gemeinde Silz musikalisch schon immer eine Vorreiterrolle eingenommen. Als Zeichenlehrer war ich bemüht, den

bildnerischen Zweig des künstlerischen Gestaltens zu fördern. So entstand der erste Kerbschnitzkurs. Vor zehn Jahren wurde ich von zwei Hobby-Malern um die Abhaltung eines Aquarellkurses gefragt. Im Verlauf wechselte das Themenangebot vom Blumen-Stilleben über Portrait zu etwas Landschaft. Neben dem Zeichnen wagten wir uns aber auch in den Bereich der Acryltechnik. Ausflüge nach Salzburg, Lindau, Seefelder Plateau, sowie eine Ausstellung im Jugendheim ergänzten das Programm.

Für die künftige Kurstätigkeit nehme ich mir einen Gedanken von Anatol France zur Aufmunterung: „Talent ist nur große Geduld“.

Hubert Egger

10 JAHRE ELTERN-KIND-ZENTRUM SILZ:

Ein Verein feiert Geburtstag

Seit 10 Jahren ist nun das Eltern-Kind-Zentrum SILZ zum Wohle der Kinder und deren Eltern tätig. Grund genug, inne zu halten, zurückzuschauen und vor allem zu feiern. Nachdem das Duo „Ratz-Fatz“ mit den Kleinen ein fröhliches Fest gestaltete, sorgte das 3-Damen-Team „Tris“ mit ihrem clownesken Abendprogramm „Viva la revolucion“ für Heiterkeit und Begeisterung.

Einen neuen Weg schlug der Verein heuer ein, um den traditionellen Tauschmarkt zu organisieren. Familien konnten Verkaufstische anmieten und selbst als Kleinhändler tätig werden. An 19 „Standln“ wechselten Wintersportartikel, Babysachen und vieles mehr die Besitzer. Geschätzt wird auch immer die Zusammenarbeit mit den Schulen und deren Elternvertretern, die für Verköstigung sorgen und somit ihre Klassenkassen auffüllen.

Es ist geplant, den Frühjahrsbasar in derselben Weise abzuhalten.

Zurzeit arbeitet Frau Lynn Praxmarer wieder mit einer „English play group“, wo sie inzwischen viel Erfahrung für spielerisches Sprachenlernen einbringen kann.

Mit Leib und Seele engagiert sich auch Frau Brunhilde Walser in der wöchentlichen Spielstunde mit musikalischem Schwerpunkt, wo Kleinkinder mit deren (Groß-)Eltern erste Erfahrungen mit Rhythmen und diversen Klangkörpern machen.

Zu guter Letzt soll noch auf den „Offenen Treffpunkt“ hingewiesen werden, der jeden Mittwoch von 15-17 Uhr stattfindet und der für jeden ohne Anmeldung zugänglich ist. Es sind nicht nur Eltern, die neu zugezogen sind, die diese Möglichkeit schätzen und gerne wahrnehmen, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.



10 Jahre Eltern - Kind - Zentrum Silz

Regelmäßige Veranstaltungen			
Veranstaltungen	Termin/Ort	Kursleiterin	Kosten
Eltern-Kind-Treff jeden Mittwoch	Beginn Mittwoch 03.10.07 15.00-17.00 Uhr im Jugendheim		für Mitglieder kostenlos*/ € 2.-
Schwangerschafts- Gymnastik	jeden Dienstag 17.00-18.30 Uhr Bewegungsraum Volksschule	Petra Frischmann Hebamme mit Anmeldung 0699/11970134 05255/5660	€ 5.-
Mutter-Elternberatung	jeden 4.Donnerstag im Monat, Hauptschule	Dr.Monika Saxer und Petra Frischmann, Hebamme, ohne Anmeldung	kostenlos
Rund ums Stillen	jeden 2. Dienstag 19.30-22.00 oder jeden 4.Samstag 9.00-11.30 Uhr im Jugendheim	Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester Stillberaterin Barbara Oberwalder 0664/2627171	€ 12.-
Blockkurse			
English playgroup 4-8 Jahre 8 mal 1 Stunde	Beginn Mittwoch 03.10.07 15.00-16.00 Jugendheim	Lynne Praxmarer mit Anmeldung 05263/6543	€ 40.-*/ € 48,-
Babymassage in den ersten Lebensmonaten 2 mal 2 Stunden	Termin nach Vereinbarung	Dipl.Physiotherapeutin Sieglinde Föger mit Anmeldung 0660/6582034	€ 25.-*/ € 30,-
Spielend ins Reich der Musik für Kinder von 18-36 Monate mit Begleitp.10 mal 1 Stunde	Beginn Donnerstag 11.10.07 10.15-11.15 Uhr Musikschule	mit Anmeldung Brunhilde Walser 05263/6687 0676/7826671	€ 50.-*/ € 60.-
Veranstaltungen			
Papier schöpfen für Kinder ab 5 Jahre	Donnerstag 15.11.07 15.00-17.00 Uhr	Mag. Maria Dörrer-Metnitzer mit Anmeldung 0676/7351129	€ 5.-
Papier schöpfen für Erwachsene	Freitag 23.11.07 und Donnerstag 29.11.07 19.30 Uhr	Mag. Maria Dörrer-Metnitzer mit Anmeldung 0676/7351129	€ 20.-
tris clownerie komisch - lustvoll - berührend das herz lacht und der alltag ver-rückt	Freitag 28.9.07 im Jugendheim 20.00 Uhr		€ 8,-
Tauschbasar im Mehrzwecksaal (Hauptschule)	Freitag 19. und Samstag 20.Oktob 07		
Silzer Adventkalender			*) für Mitglieder

Impressum: Informationsblatt des Eltern-Kind-Zentrum Silz

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Eltern-Kind-Zentrum Silz, 6424 Silz, Jugendheim;
per E-Mail unter ekiz-silz@gmx.at, unter Tel. 0676/7826671

Hersteller: Vorstand des Eltern-Kind-Zentrum Silz

Veranstaltungskalender bis Februar 2008

Eltern-Kind-Zentrum Silz Vorstand und Mitarbeiterinnen



Obfrau:	Petra Schöpf
Obfrau Stv:	Brunhilde Walser
Kassierin:	Elisabeth Brugger-Witsch
Kassierin Stv.:	Susanne Haslwanger
Schriftführerin:	Marion Wilhelm
Schriftführerin Stv.:	Barbara Oberwalder-Kluibenschädl
Pädagog. Vorträge/Kurse:	Bettina Schaber-Berti
English playgroup:	Lynne Praxmarer
Beiräte:	Ursula Kluibenschädl Marisa Mitteregger

10 Jahre Eltern - Kind - Zentrum Silz

Werde Mitglied: Unterstützen Sie unsere Arbeit als **Mitglied im Verein Eltern-Kind-Zentrum Silz** mit € 15.- Jahresbeitrag (beiliegender Erlagschein). Sie erhalten die angeführten Ermäßigungen und die aktuellen Informationen.

Unser Angebot (siehe Rückseite)

Beim **Eltern-Kind-Treff** versuchen wir für unsere Kinder eine Umgebung zu schaffen, in der sie Platz haben sich zu entfalten, ihre Umgebung zu erforschen und erste Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen.

Wenn wir ihre Umgebung altersgemäß gestalten, sind sie in der Lage, eigene Interessen zu entwickeln. Die Eltern sind anwesend, erreichbar und begleiten ihr Kind.

Der **Eltern-Kind-Treff** soll ein Ort der Begegnung und des Austausches für Eltern und Kinder sein.

Bei der **Mutter-Elternberatung** werden Fragen über das Stillen, die Ernährung oder die Pflege Ihres Kindes beantwortet. Eine Ärztin und eine Hebamme informieren.

Die **English playgroup** mit Lynne Praxmarer befasst sich spielerisch mit der neuen Sprache.

Spielend ins Reich der Musik – Die ersten Begegnungen mit Musik sind prägend für das weitere Leben. Darum wollen wir gemeinsam MUSIK auf vielfältigste Weise und mit allen Sinnen erleben.

Papier schöpfen – Wir stellen unser eigenes Papier her und fertigen daraus Karten, Briefpapier etc.

Bei der Veranstaltung "**Rund ums Stillen - Wissenswertes für werdende Eltern**" informiert eine Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester und ausgebildete Stillberaterin über Themen wie: Ammenmärchen zum Stillen, Warum Stillen?, Problemlos Stillen - aber wie?, Der Vater in der Stillzeit. Auch praktisches Üben und Diskussion sind Teil des Kurses.

Babysitterdienst

Flexible Kinderbetreuung durch Tagesmütter bzw. Babysitter

Kontaktperson: Zangerle Verena, Kindergärtnerin; Tel.05263/6140

Beratung in Sozialfragen

z.B.: Kindergeld, Sozialhilfe, Mutterschaftsurlaub, Wiedereinstieg in Beruf

Leitung und Organisation: Föger Ulrike, Personalverrechnerin,
Anfragen unter Tel. 0664/1427334

Wir danken unseren Sponsoren:

Gemeinde
Silz



Raiffeisenbank
Silz-Haiming und Umgebung



Juff
Familienreferat



Rotes Kreuz - ORTSSTELLE MÖTZ

Das Rote Kreuz Mötz hat zurzeit genau 100 Mitglieder. Davon sind 86 Sanitäter aktiv im Dienst, 2 in Ausbildung und 12 Mitglieder inaktiv.



Die Ortsstelle Mötz ist unter anderem auch für den Rettungsdienst in der Gemeinde Silz zuständig. Eine wichtige Aufgabe des Roten Kreuzes ist die Aus- und Weiterbildung.

Neben den Fortbildungsstunden für unsere Mitglieder, wurden heuer 300 Personen in Erste Hilfe Kursen aus- und weitergebildet. Weiters absolvierten viele unserer freiwilligen Mitglieder Spezialausbildungen (z. B. zur/zum NotfallsanitäterIn, zum/zur Sicheren EinsatzfahrerIn, Ausbildungen im Großunfall und Katastrophenwesen).

Im heurigen Jahr 2007 konnten durch Unterstützung von Sponsoren Navigationssysteme und Stirnlampen für die Rettungsfahrzeuge angeschafft werden. Wir danken der Firma Bussjäger und Partner, den Bergbahnen Kühtai und der Werbegemeinschaft Silzer Wirtschaft für ihre Unterstützung.

Weiters gibt es an unserer Ortsstelle eine Sondereinsatzgruppe (SEG) mit 26 Mitgliedern. Diese Mitglieder sind ständig abrufbereit (durch das Tragen eines Pagers), damit diese im Falle eines Großunfalls sehr schnell alarmiert werden können.

Die SEG führte im Arbeitsjahr 2007 3 Übungen durch. Zudem wurden bei verschiedensten Veranstaltungen insgesamt 15 Ambulanzdienste bereitgestellt (z.B. im Veranstaltungszentrum Crazy Eddy, bei diversen Rad- und Sportveranstaltungen, ...).

Unsere Jugendgruppe besteht zurzeit aus 23 Jugendlichen im Alter zwischen 12 bis 17 Jahren. Neben zahlreichen Schulungsstunden



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

AUSFAHRTSSTATISTIK Nov. 06 – Okt. 07

Ausfahrten: 4771 (das ist ein Plus von 154)
gefahrte Kilometer: 299 121 km

wurden auch viele kameradschaftliche und gruppendynamische Aktivitäten durchgeführt, wie z. B. Kinoabende und ein Besuch der Bergrettung in Mieming.

Eine besondere Herausforderung für unseren Nachwuchs war der Jugendwettbewerb 2007 in Innsbruck. Hier erreichten die Gruppen unserer „Jungsanitäter“ den guten 14. und 20. Platz in der Bronzestufe und den ausgezeichneten 7. Platz in der Silberstufe.

Selbstverständlich gab es auch zahlreiche kameradschaftliche Veranstaltungen. Das Highlight war ein zweitägiger Ausflug nach Salzburg mit einem Besuch im Schloss Hellbrunn und einem gemütlichen Abend im Augustinerbräu. Wieder in Tirol besuchten wir weiters das Tiroler Bauernhöfe Museum in Kramsach.

Ein Blick in die Zukunft: wir dürfen jetzt schon alle Silzerinnen und Silzer zu unserem **Ball am 23. März 2008 im Gemeindesaal in Silz** herzlich einladen.



MK- Silz spielte in Bad-Gleichenberg auf

Am 24. August 2007 gegen 07.30 Uhr startete der diesjährige musikalische Ausflug der MK-Silz mit dem modernen Fernreisebus der Firma Auderer in Richtung Bad-Gleichenberg.

Die doch etwas längere Fahrtstrecke, ca 600 km, führte uns durch unser schönes Land zuerst nach Aigen im Ennstal, wo wir nach kleineren Pausen auf diversen Raststätten nun doch dringend eine Stärkung nötig hatten und das Mittagessen einnahmen. Die Stimmung im Bus war ausgezeichnet, es wurde gesungen und gelacht und als wir gegen 18.30 Uhr unser Quartier im Kulmberghof in der Nähe von Bad-Gleichenberg bezogen, kam uns diese Fahrt gar nicht so lang vor. Nach dem Zimmerbezug fanden wir uns in der Buschenschank Puntigam in Bayrisch Kölldorf beim Ripperlessen wieder. Dort konnte auch das größte Feuerwehrfahrzeug der Welt bestaunt werden.

Zu später Stunde kehrten die letzten Musikanten in die Unterkunft zurück, wo sie bereits von früher heimgekehrten am Swimmingpool empfangen wurden. Erst in den frühen Morgenstunden kehrte am Kulmberghof Ruhe ein.

Diese Ruhe währte nicht lange, denn schon um 08.30 Uhr des zweiten Tages waren jene Stimmen wieder zu hören, die erst vor kurzem im Swimmingpool verklungen waren.

Eine Besichtigung der Riegersburg, eine Greifvogelvorführung, der Besuch der

Schokolademanufaktur Zotter, eine kurze Abkühlung im Swimmingpool rundeten diesen Tag ab, bevor die Musikkapelle Silz im Kurort Bad-Gleichenberg einmarschierte und ihr Konzert zum Besten gab.

Nach dem Konzert stand der Besuch der Buschenschank Leitgeb auf dem Programm und der Abend klang mit einem gemütlichen Teil beim Zusammensitzen bzw Schwimmen am Kulmberghof aus.

Am nächsten Morgen traten wir nach einem kaiserlichen Frühstück gegen 09.30 Uhr die Heimreise an. Die Stimmung im Bus war bis zum Nachmittag eher ruhig und so mancher Nachtschwärmer erholte sich von den beiden letzten Tagen mit einem langen und tiefen Schlaf. Je näher die Heimat rückte, desto fröhlicher ging es im Bus her und so kehrten wir gut gelaunt am Sonntag gegen 19.15 Uhr nach Silz zurück.

Am Schluss möchte ich noch erwähnen, dass der Ausflugsicher für jeden Musikanten ein unvergessliches Erlebnis darstellte und im Gedächtnis jedes einzelnen gut in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns alle schon auf den nächsten Ausflug.

Biertisch und Bierbänkeschwund

Die Sommersaison ist zu Ende und die Biertische und Bierbänke der MK-Silz wurden bereits eingewintert. Dabei musste leider festgestellt werden, dass etliche Tische und Bänke fehlen und nicht zurückgegeben wurden.

All jene, die Biertische und Bierbänke ausgeliehen haben, werden höflichst ersucht, diese zum Silzer Pavillon zurückzustellen. Danke!

... wir sagen „Ja“ zu unser'm Aar, wir sagen „Ja“ zum Land Tirol ...

Wenn der Oberländer Landsturm auswärts zu den diversen Festen des Trachtenverbandes Oberinntal mit Außerfern, oder beim jährlichen Gauderfest im Zillertal, ausrückt, wird vom Oberländer Landsturmverein Silz das Lied: „... dem Land Tirol die Treue ...“ mit obigem Text erweitert, gesungen. Des Öfteren hören wir aus dem Publikum dann: „Jetzt kommen die originalen Landstürmer!“ Im Oberinntal sind wir die einzige Landsturmgruppe, welche nunmehr schon das fünfte Jahr besteht. Die Gruppe umfasst an die 35 Aktive. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthof Post wurden die Aktivitäten des Vereinjahres 2007 aufgezeigt. Mit den acht offiziellen Ausrückungen von Aktiven und Ausschussmitgliedern haben wir unser Ausrückungssoll erfüllt, dabei kamauch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Mit unseren Musi-



kantinnen Rosa und Edith wurden die bisherigen Auftritte mehr als aufgewertet. Für die Überlassung des früheren Kameradschaftsraumes im Klösterle zur Unterbringungen unserer Waffen und Gerätschaften gilt der Gemeinde Silz unser besonderer Dank. Der neue Obmann Erwin Hanni mit Ausschuss ist auch weiterhin bemüht, das Vereinsleben im Sinne einer guten Zusammenarbeit mit den anderen Silzer Vereinen zu pflegen.

Peppi Sonnweber

Kleinkindspielgruppe der Pfarre Silz

Am 2. Oktober 2007 startete die „Krabbelstube“ in das 14. Betreuungsjahr.

Mit derzeit 17 gemeldeten Kindern und einer durchschnittlichen Besucherzahl von 15 Kindern spielt sich im Gruppenraum im Untergeschoß des Jugendheimes reges Leben ab. Aufgrund des Kinder-Betreuerinnen-Schlüssels können derzeit keine weiteren Kinder aufgenommen werden.

Für Fragen sind wir während der Öffnungszeiten dienstags und donnerstags zwischen 8.00 und 11.30 im Jugendheim persönlich, oder unter 0664/55 868 08 erreichbar.

Während der Sommerpause veranlassten wir die Montage von Vorhängen zur Schallisolierung, um einen besseren Schallschutz im Gruppenraum zu erwirken.

Die dadurch entstandene Verbesserung der Akustik ist nun spürbar wahrzunehmen.

Herrn Dekan Mons. Josef Tiefenthaler ein herzliches „Danke“ für den finanziellen Zuschuss zu dieser Investition!

Hildegard Ostermann & Eva-Maria Moschen



Eine Still- und Laktationsberaterin IBCLC* stellt sich vor

(* International Board Certified Lactation Consultant)

Mit dem internationalen Examen schloss ich, Barbara Oberwalder-Kluibenschädl, im Sommer dieses Jahres die Weiterbildung zur Still- und Laktationsberaterin IBCLC ab. Die Ausbildung umfasste insgesamt 210 Ausbildungsstunden in Theorie und Praxis und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen/ pflegerischen Beruf und setzte 1.800 Praxisstunden in der Stillberatung bzw. mehrere Berufsjahre in der Mutter-Kind-Stillberatung voraus. Diese erlangte ich an der Univ. Frauenklinik Innsbruck. Das Aufgabengebiet einer Stillberaterin in freier Praxis liegt in Einzel- und Gruppenberatungen (Stillgruppe) für stillende Mütter und Eltern, die Fragen zum Stillen haben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Information werdender Eltern zu allen Bereichen des Stillens und der Laktation.

Weiters befähigt die Ausbildung dazu, in Problemfällen (z.B. mangelnde Gewichtszunahme des Kindes, Frühgeburten, Erkrankungen von Mutter und/oder Kind. etc.) begleitend zur medizinischen Betreuung ein individuelles Konzept zu erarbeiten, welches die Möglichkeit zum Stillen bzw. zur Muttermilchernährung sichert.

Laufende Fortbildungen und die Zusammenarbeit mit KollegInnen verschiedener Berufsgruppen, sowie eine Rezertifizierungspflicht alle fünf Jahre bieten einen hohen Standard in der Beratung.

Am Dienstag, den **8. Januar 2008** findet von **19:30 bis 22:00 Uhr** im Jugendheim Silz ein **Kurs für werdende Eltern** statt. Themen des Kurses sind: Ammenmärchen zum Stillen - Warum Stillen? - Werde ich genügend Milch haben? - Wie weiß ich, dass mein Baby genug Milch bekommt? - Problemlos Stillen - aber wie? - Der Vater in der Stillzeit (mit Anmeldung).

Für alle Fragen rund ums Stillen stehe ich unter 0664/2627 171 oder barbara.oberwalder@aon.at gerne zur Verfügung.



Krippenverein Silz vor großen Aufgaben!

Große Ereignisse werfen bekanntlicherweise ihre Schatten voraus! Der Silzer Krippenverein wurde vom Landeskrippenverband mit der Aufgabe betraut, im kommenden Jahr den Landeskrippentag am 8. Dezember 2008 auszurichten. Eine große und ehrenvolle Aufgabe! Krippenfreunde aus Nord-, Süd- und Osttirol werden sich in Silz am Verbandstag treffen und unsere Krippenausstellung besuchen. Der diesjährige Landeskrippentag mit Ausstellung findet am 8. Dezember in Sölden statt. Mit den neuen Vereinsjacken rückt der Vereinsausschuss bereits zu besonderen Anlässen aus. Im Jänner 2009 steht dann das Dreikönigsspiel auf dem Programm und werden wieder an die 100 Silzer beim Spiel mit eingebunden sein.



Der diesjährige Krippenbaukurs im Sommer war mit 20 Teilnehmern mehr als ausgelastet. Der noch laufende Herbstkurs mit 18 Teilnehmern ist auch nicht ohne, aber mit unserem eingespielten Bauteam, Peter Neurauter, Erwin und Julie Hanni und mit Obmann Peppi Sonnweber, sind schon ganz andere Probleme bewältigt worden. Wir sind zuversichtlich, dass wir **zu unserer Krippenausstellung am 8. Und 9. Dezember** wieder sehr gelungene Krippen der Silzer Bevölkerung und auswärtigen Krippenfreunden

präsentieren können. Dem Silzer Krippenverein wäre es ein besonderes Anliegen, den alten Brauch „Krippeleschaug'n“ wieder aufleben zu lassen. Wer eine schöne oder alte Krippe zu Hause hat und den Brauch des „Krippeleschaug'n“ in Silz fördern will, soll sich bis Weihnachten beim Obmann melden, damit eine Liste erstellt werden kann, welche Krippen wann und wo besucht werden können.

Der Obmann, Peppi Sonnweber

„Die Ministrantenstund!“

Trotz meiner Hektik, mueß i sag'n,
dass i mi' gwiß it kann beklag'n.
Tuest Herz und G'fühl du investier'n,
dann brauchst nit lang herumprobier'n,
a richtige Aufgab' mit junge Leut'
dös gibt oan Schwung und a viel Freud'.

Am Herzen liegen mir wohlverstanden
seit langem schon die Ministranten,
dass die viel wissen und viel derfrag'n
dös wissen mier alle und brauch'n it klag'n.
Daß i viel woaß, das wissen sie auch
und können mir frag'n o, a Loch im Bauch.
Was i so z'hear'n krieg in der Ministrantenstund,
dös tue ich hiermit allen kund !

Über die Reliquien hab'n mier neulich g'sproch'n,
dass man von Heiligen ihre heiligen Knoch'n
in so mancher Kirche hoch verehrt
und manches Wunder auf dös z'rugg-geht.

Eing'mauert sein o in inserm Altar
solche Überbleibs'1 von Heiligen, gwiß wahr
Bei der nächsten Stund, wie i dann hab'
g'fragt,
hat Oane gier g'wunk'n und laut außerg'sagt:
„Die Trümmer von die Heiligen, dös woaß i bestimmt,
dass dös die sogenannten Fossilien sind !“
Oh Gott, oh Gott, hab' i mir lei denkt
und die Fragerei auf a andres Gebiet dann g'lenkt.
Und wie hoast der Stoffstroaf ri, den der Priester
unterm Meßwand trägt ?
„Dös ist die Pistola, schreit Oane ungefragt!“
Und welches Martyrium hat der heilige Paulus
erlitten,
wollt i no' wiss'n, und nit lang bitten ?
„Dem hab'n se in Rom den Grind abg'schlag'n !“
tuet Oaner Blei drauf bedauernd sag'n.
Was soll i sag'n, wenn's richtig ist und a stimmt,
bei ins da sagt man zum Kopf halt Grind !

Silz, 05.03.2007
Sonnweber Josef





Besuch aus der Partnergemeinde Pozuzo

Im März dieses Jahres erhielt unsere Gemeinde Besuch von 28 Nachkommen der Auswanderer von 1857. Ein Bericht von Franz Wurnig, Obmann des Freundeskreises für Pozuzo

Voll gespannter Erwartung saß am Abend des 13. März eine kleine Delegation des „Freundeskreises für Pozuzo“ in einem Bus der Fa. Auderer auf dem Weg zum Flughafen München. Kurz vor Mitternacht sollte dort eine Gruppe von 28 Personen aus Pozuzo landen. Sie wollten an den Feiern zum 150-jährigen Gedenken an die Auswanderung von 1859 teilnehmen und während eines dreiwöchigen Aufenthaltes die Heimat ihrer ausgewanderten Vorfahren kennen lernen.

Die Einladung zu diesem Besuch war bereits mehr als ein Jahr zuvor von den Partnergemeinden Pozuzos, Silz und Haiming, sowie vom Freundeskreis für Pozuzo ausgesprochen worden. Im Sommer 2005 war der damalige Bürgermeister Pozuzos, Carlos Gstir Schaus, ebenfalls auf Einladung der Partnergemeinden in Tirol gewesen. Damals wurde dieser Plan entwickelt.

Die Gemeindep partnerschaft zwischen Silz und Pozuzo geht auf das Jahr 1980 zurück. In jenem Jahrgabes durch den Besuch des Pozuziner Bürgermeisters Augustin Egg den ersten persönlichen

Kontakt zur peruanischen Auswanderergemeinde. Über viele Jahrzehnte war die Geschichte der Tiroler Emigranten praktisch in Vergessenheit geraten. Der Silzer Bürgermeister, DKfm. Eduard Förg, sah eine „moralische Verpflichtung, die Verbundenheit mit den früheren Gemeindebürgern zu dokumentieren“, da ein großer Teil der Auswanderer aus der Gemeinde Silz stammte. 1997 schloss sich die Gemeinde Haiming offiziell der Partnerschaft an.

Der im Jahr 1983 in Innsbruck gegründete „Freundeskreis für Pozuzo“ verlegte unter dem Obmann DKfm Eduard Förg 1992 seinen Sitz nach Silz und versteht sich seither als ausführendes Organ der Gemeindep partnerschaft. Entsprechend seinem Statut bemüht er sich um die Erhaltung der kulturellen Identität der tirolstämmigen Kolonisten in Pozuzo. Unter anderem organisiert er seit 1996 auf Wunsch der Gemeinde Pozuzo den Deutschunterricht in den dortigen Schulen. 1997 entstand der Verein „Gesundheit für Pozuzo“, dessen Sitz seit 2005 ebenfalls in Silz ist. Dieser setzt sich seither für die Verbesserung der medizinischen Betreuung der Bevölkerung in Pozuzo ein und hat mit Hilfe von Spenden aus Tirol ein neues Krankenhaus errichtet.

Dem Besuch der Delegation aus dem fernen Peru waren

monatelange Planungen und Vorbereitungen vorausgegangen. Die Freunde aus Pozuzo waren – teils unter großen persönlichen Opfern – in der Lage, die Flugkosten selbst zu bezahlen. Für Unterkunft, Verpflegung und andere anfallende Kosten in Tirol musste aber Vorsorge getroffen werden. Hier zeigte sich die Weitherzigkeit und Gastfreundlichkeit der Oberinntaler. Elf Gastfamilien in Silz, Haiming und Ötztal-Bahnhof erklärten sich spontan dazu bereit, jeweils zwei oder drei der erwarteten Pozuziner für drei Wochen bei sich aufzunehmen. Ein gar nicht geringes Risiko, wusste doch niemand, wie das gehen würde und ob man sich überhaupt sprachlich verständigen würde können.

Im Nachhinein darf gesagt werden: Es ist alles mehr als gut gegangen. Die März tage dieses Jahres werden allen, die Begegnungen mit den Leuten aus Pozuzo erlebt haben, unvergesslich bleiben.

Naturgemäß fand ein großer Teil des Veranstaltungsprogramms in Silz statt. Am Tag nach der Ankunft trafen sich die Besucher aus Pozuzo im Gasthof „Post“. Dieses Haus steht heute an jenem Platz, von dem aus sich am 16. März 1857 der Zug der Auswanderer in Bewegung gesetzt hatte. Ein Fresco des Künstlers Elmar Peintner an der Fassade erinnert an diese Begebenheit.

Von der Post aus gingen die Pozuziner Gäste zum

Gemeindeamt, wo sie von Bürgermeister Hermann Föger und seiner Gattin herzlich willkommen geheißen wurden. Unter dem Geläute der Kirchenglocken begaben sich anschließend alle zur Pfarrkirche, wo sie Dekan Johann Tiefenthaler erwartete. Mit berührenden Worten erinnerte er an die letzte Messe, die hier von den Auswanderern vor ihrem Aufbruch in die neue Welt gefeiert wurde, an Trennungsschmerz und Angst, aber auch an die Hoffnung auf ein besseres Leben.

Beim anschließenden Rundgang durchs Dorf stellte Alt-Bgm. Förg verschiedene kommunale Einrichtungen vor. Einen besonderen Eindruck hinterließ die Besichtigung der Feuerwehrezentrale, wobei alle von der Hebebühne des Einsatzfahrzeugs aus einen Blick über das Dorf werfen durften.

An Abend traf man sich zur offiziellen Begrüßung im Jugendheim. Geladen waren neben den Pozuziner Freunden die Gastfamilien, die Gemeinderäte von Silz und Haiming und die Vorstandsmitglieder des Freundeskreises und des Vereins „Gesundheit für Pozuzo“. In den offiziellen Begrüßungsansprachen bekräftigten die Bürgermeister Hermann Föger von Silz und Josef Leitner von Haiming den Willen beider Gemeinden, die Partnerschaft zu Pozuzo weiterhin mit Leben zu erfüllen. Altbürgermeister Carlos Gstir Schaus überbrachte die Grüße der Gemeindeführung von Pozuzo und dankte herzlich für die freundliche Aufnahme in Tirol. Zwei Gruppen der Musikschule Silz sorgten für den musikalischen Rahmen, ehe die Gäste spontan das Ruder übernahmen und mit Tanzvorführungen und deutsch und spanisch gesungenen Liedern die Stimmung anheizten.

Schon an diesem Abend

wurde deutlich, dass es keine Probleme mit der Verständigung geben würde. Nahezu alle Reiseteilnehmer aus Pozuzo sprachen jenen Oberinntaler Dialekt, der sich über nunmehr 150 Jahre in Pozuzo erhalten hat.

Der Festakt zum Gedenken an die Auswanderung am Abend des 16. März fand – mit zahlreicher Silzer Beteiligung – nicht zuletzt aus Platzgründen im Oberlandsaal in Haiming statt. Silz stand am Sonntag, dem 18. März, im Mittelpunkt des kirchlichen Gedenkens. Bei der Organisation der Auswanderung nach Peru hatten kirchliche Kreise in Tirol maßgeblich mitgewirkt. Die Führung des Unternehmens oblag dem vormaligen Kooperator von Wald i.P., Josef Egg, der an der Spitze der aus 200 Tirolern und 100 Rheinländern bestehenden Gruppe in die neue Heimat aufbrach.

Musikkapelle, Schützen und Fahnenabordnungen der Traditionsvereine waren zur Umrahmung des feierlichen Gottesdienstes aufgeboten.

Dekan Johann Tiefenthaler fand in seiner Predigt berührende Worte und zitierte aus der Silzer Pfarrchronik des Jahres 1859. Im Rahmen des Totengedenkens erinnerte er an die verstorbenen Förderer Pozuzos, Bgm. Arnold Hirn und Hanni Randolf, den tödlich verunglückten Bürgermeister von Pozuzo, Josef Müller Randolf und die im Dezember auf der Reise nach Tirol von einer Mure verschüttete Deutschlehrerin Leni Nössing Schuler.

Die folgenden Tage und Wochen waren für die Pozuziner Gäste ausgefüllt mit einem umfangreichen Programm. Partnergemeinden und Vereine waren bemüht, die Zeit des Tirol-Aufenthaltes dafür zu nutzen, ihren Gästen aus Pozuzo möglichst viele Eindrücke mitzugeben. Gleichzeitig suchten zahlreiche Freunde und Kenner Pozuzos den Kontakt und gestalteten ihrerseits wunderbare

Erlebnisse. Silz war jedoch immer das Zentrum. Bei Marianne Hirn im Gasthof „Post“ – sie trägt in der Nachfolge von Hanni Randolf den Ehrentitel „Pozuzo-Mamme“ – war ein ständiger Treffpunkt eingerichtet, wo man sich täglich traf und wo sich auch viele Silzer einfanden, um mit den Auswanderernachkommen ins Gespräch zu kommen.

Von besonderer Bedeutung war der Kontakt zu den Schulen in Silz. Eine Delegation der Pozuziner besuchte die Volksschule, die Hauptschule und den Polytechnischen Lehrgang. Die Schüler konnten dabei Informationen aus erster Hand erfragen. Mit den Direktor/innen wurde eine Zusammenarbeit durch Briefwechsel zwischen den Kindern und durch Kontakte über das Internet vereinbart.

Der Abschied am Abend des 2. April war sehr emotional und bei Einheimischen und Abreisenden floss sogar so manche Träne. Man war sich in den drei Wochen sehr nahe gekommen, wirkliche Freundschaften waren entstanden.

Inzwischen sind einige Monate vergangen und es darf gefragt werden, was davon geblieben ist. Mit Sicherheit kann festgestellt werden, dass die Gemeindepартnerschaft gefestigt und neu belebt wurde. Die Freunde aus Pozuzo haben aus der Heimat ihrer Vorfahren viele Anregungen zur Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse mitgenommen, die sie daheim umsetzen wollen. Von den Vereinen werden neue Initiativen gesetzt, die sie dabei unterstützen sollen. Geblieben sind auch intensive Kontakte über Telefon und Internet. Die Entfernung in das „Tirol im Urwald“ ist kleiner geworden.

Im Jahr 2009 feiert Pozuzo das 150-jährige Jubiläum der Koloniegründung. Dabei soll es für viele ein Wiedersehen in Pozuzo geben.

Gesunde Ernährung, Bewegung, Spiel, Sport... an der Volksschule

Bewusste Ernährung

26 SchülerInnen beteiligen sich an der Unverbindlichen Übung „Bewusste Ernährung“, die heuer an der VS angeboten wird. Mit Feuereifer wird alle 3 Wochen am Nachmittag für 2 Stunden gekocht und natürlich auch gegessen. Sie schmecken den Kindern, die gesunden Gerichte, und so lernen sie mit „learning by doing“ auch viel über gesunde und bewusste Ernährung.

Hopsi Hopper, der „Fit und locker Frosch“

Zur bewussten Ernährung gehört natürlich auch Bewegung und so hopste Hopsi Hopper vom ASKÖ unter dem Motto „Aktiv und gesund von Kindesbeinen an“ in den Turnsaal und regte die Kinder zu vermehrter Bewegung an. Spielerisch verpackt wurden dabei auch Informationen über Wirbelsäule Muskeln, Herz Nervensystem... weiter gegeben.

Tag der Sprache

Für künftige EU-Bürger gibt es wohl kaum etwas Wichtigeres als das Kennen lernen und spätere Erlernen verschiedener Sprachen. Aus diesem Grund feierte Frau Dir. Regina Schöpf am 26. 9. den „Tag der Sprache“ mit einem besonderen Programm. Die einzelnen Klassen bereiteten ein Lied in einer anderen Sprache vor und gaben es in der Aula zum Besten. Im Laufe der vier Jahre Volksschulzeit singen die Kinder dann Lieder in vier verschiedenen Sprachen, hören den Klang der fremden Worte und lernen auch, deren Bedeutung zu verstehen.

Spaß beim Spiel im Förderunterricht

Ziel des klassenübergreifenden Unterrichts ist es, Kinder allervier Altersstufen beim gemeinsamen Spiel zusammen zu führen. Sechs Gruppen haben sich für das Erlernen und Spielen der angebotenen Brett- und Kartenspiele angemeldet. Hintergrund dieses Unterrichts ist neben dem Mischen der Altersgruppen auch die Tatsache, dass die Kinder von heute viel zu wenig miteinander spielen. Sie sitzen stundenlang am Computer oder der Spielekonsole und das gemeinsame Spiel und die Kommunikation dabei, kommen viel zu kurz.

Im heurigen Schuljahr sind in Gruppen mit Kindern aller vier Altersstufen auch noch ein Lesenachmittag und ein Kurs in „Erste Hilfe“ geplant. Mit diesen Vorhaben werden neue Dimensionen in den Förderunterricht gebracht und die SchülerInnen lernen einander kennen und miteinander spielen, lesen, üben...

Handball

Über den Schulsportservice lehrt Mag. Bachnetzer Richard die Kinder der 2. Klassen von der Pike auf den Sport des Handballs. In sechs Einheiten lernen die SchülerInnen diesen Sport kennen und üben ihn mit vereinfachten Regeln begeistert aus.

Ein weiterer gelungener Vorstoß, die Kinder zu mehr gemeinsamem Spiel und vermehrter Bewegung anzuregen.





„Wahlkampf“ an der Hauptschule

Politische Bildung als Schwerpunkt

Frau Dipl. Päd. Brigitte Miedl berichtet:

Ich habe heuer im Rahmen des Geschichtsunterrichts den Schwerpunkt „**Politische Bildung**“ in der Klasse 4a gewählt. Als erstes machten wir ein Planspiel „Politik- wie funktioniert das?“ Dabei ging es darum, den SchülerInnen formale politische Prozesse, Systemmechanismen und die Interdependenz von Gruppeninteressen und vorgegebenen Strukturen zu verdeutlichen und Einsichten in Interessenlagen, Machtstrukturen und Entscheidungszwänge zu vermitteln.

Dafür wurden drei „Parteien“ mit unterschiedlichen Zielen (Umwelt, Soziales, Integration von ausländischen Mitschülern) gegründet. Diese mussten sich innerhalb der Gruppe organisieren (Obmann, Stellvertreter, Pressesprecher...). Jede Gruppe erarbeitete Ziele und überlegte sich, wie diese umgesetzt werden können. Außerdem konnten die Gruppen auch Koalitionen eingehen. Danach begann der Wahlkampf. Plakate wurden gestaltet und im Schulhaus aufgehängt und Wahlwerbung bei anderen SchülerInnen betrieben. Zusätzlich zu den drei wahlwerbenden Parteien gab es noch „Vertreter der Presse“. Diese konnten bei einer Pressekonferenz, bei der sich alle drei Gruppen

nochmals vorstellten, kritische Fragen stellen. Nach zwei Wochen Wahlkampf wurde dann eine geheime Wahl durchgeführt, die Stimmen ausgezählt, die Mandate vergeben und die Wahl analysiert. Die SchülerInnen erhielten bei diesem Planspiel nicht nur Einsichten über wichtige Abläufe und Regeln bei der politischen Willensbildung, sie erwarben dabei auch noch wichtige andere Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Kreativität.

Danach beschäftigten wir uns mit der **Politik in Tirol**. Die Geschichte des Tiroler Landtages, seine Zusammensetzung, die Mitglieder der Landesregierung und die Entstehung eines Landesgesetzes wurden besprochen. Zum Abschluss fuhren wir dann zur Landtagssitzung am 10. Oktober 2007 nach Innsbruck. Wir durften auf den Gästepätzen der Fragestunde beiwohnen. Besonders gefreut hat die SchülerInnen, dass sie vom Präsidenten bei der Eröffnung der Sitzung begrüßt wurden. Im Anschluss daran erhielten die SchülerInnen noch eine Jause in einem Sitzungszimmer. LA Mag. Jakob Wolf und LA Claudia Hirn nahmen sich noch Zeit, um mit den SchülerInnen über ihre Eindrücke zu sprechen.

Polytechnische Schule Silz, eine Schule mit vielen Facetten...

Andere reden von Integration, an der PTS Silz wird sie gelebt.

Die PTS Silz verzeichnet heuer wieder einen Schülerzuwachs, kein Wunder, ist sie doch eine besonders soziale, kreative und innovative Einrichtung!

41 Schülerinnen und Schüler sind es im heurigen Schuljahr und

davon sind fünf „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“. Frau Dir. Becker, alle Lehrerinnen an dieser Schule und auch die Eltern waren damit einverstanden, eine der beiden Klassen als Integrationsklasse zu führen. Für alle - SchülerInnen und Lehrerinnen - ist das gemeinsame Lernen ein Erlebnis und eine große Bereicherung des Schulalltags. In der Integrationsklasse unter-

richten 2 Lehrerinnen und für einige Stunden ein vom Land zur Verfügung gestellter Schulbegleiter. Gemeinsames Lernen, voneinander Lernen, Rücksichtnehmen aufeinander und Achtung voneinander ... Erfahrungen, die für junge Menschen von heute von unschätzbarem Wert sind.

„Crazy-Shirts Juniors company“

Die Gruppe „Handel und Büro“ hat heuer eine besondere Idee

für ein Projekt: **T-Shirts** werden mit verschiedenen Motiven bedruckt und im Rahmen einer „Übungsfirma“ beworben und dann verkauft. Sehr professionell wird die Sache aufgezogen: Geschäftsführerinnen, Verantwortliche für Werbung und Marketing, für Einkauf und Produktion, für Finanzen und Endabrechnung üben das Geschäftsgebaren einer Firma. Die Betreuung des Projektes liegt in den bewährten Händen von Frau Dipl. Päd. Gabi Pfurtscheller.

Ins Berufsleben „katapultiert“

Was ein mittelalterliches „**Katapult**“ ist, wie es aussieht und wie es funktioniert, kann man heuer im Rahmen eines weiteren Projekts an der PTS lernen. Die Gruppe Metall und Bau hat unter fachkundiger Anleitung von Frau Dipl. Pädagogin Brigitte Scheiring vor, ein derartiges Gerät herzustellen. Dabei geht es darum, eine Wurfhand (Tribock) zu bauen, die Steine bzw. Sandsäcke in Richtung Mauer schleudert, so wie es im Mittelalter bei der Eroberung von Städten praktiziert wurde.

Im Feber wird das Gerät aus Metall an einer selbst gebauten Mauer präsentiert und ausprobiert werden. Bei diesem Vorhaben geht es vor allem um Teamarbeit und Entwickeln von Problemlösungsstrategien. Betreut – auch finanziell – wird die Arbeit von der Gruppe „**Innovation in Mathematik, Wissenschaft und Technik**“ (kurz IMST) der Universität Klagenfurt. Wir wünschen allen SchülerInnen und LehrerInnen viel Erfolg bei ihren Vorhaben!

Sieglinde Kobler



Die „Gesunde Jause“ an der Hauptschule und polytechnischen Schule sieht gut aus und schmeckt und wird von allen – SchülerInnen und LehrerInnen – bestens angenommen!



Die „Crazy T-Shirts Junior Company“

2. Silzer Krampusball

Am Samstag, den 3. November, fand im Gemeindesaal der 2. Ball des Silzer Krampusvereines statt. Für musikalische Umrahmung sorgte das erfolgreiche Trio „Die Grubertaler“, welche aus Radio und Fernsehen bekannt sind. Der Ball war auch heuer wieder ein Riesenerfolg. Das wurde uns von vielen Seiten bestätigt. Deshalb wird überlegt, den Ball auch im November 2008 erneut zu veranstalten. Der Krampusverein bedankt sich bei allen Besuchern und hofft auf ein Wiedersehen beim Silzer Krampuslauf am 1. Dezember beim Portasgelande!

Michael Haslwanger



Jahresrückblick der Sektion Bogenschiessen 07

Der Höhepunkt in diesem Jahr war die **10 – Jahr - Feier**.

Im Beisein von Sport- und Politischen Größen wurden 5 Mitglieder für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Dablander Christine, Meinschad Hansjörg, Porta Jürgen, Meinschad Michael, Westerthaler Helmut.

Einen großen Dank von dieser Stelle aus an MSR. Dekan Josef Tiefenthaler, der für diese Feier das Jugendheim zu Verfügung stellte.

Dank auch an Johann Zauner, der die Jubiläumsfestschrift großartig zusammenstellte und seine Zeit kostenlos zu Verfügung gestellt hat.

Nun zum Sportlichen:

Erstmals in der Geschichte der Sektion Bogenschießen nahmen **Schützen an einer WM teil**. Die Familie Tomassini war eine Woche lang in der Schweiz mit dabei und konnte die Plätze vier, fünf und sechs bei dieser Großveranstaltung erreichen.

Auch in diesem Jahr nahm ein Schütze erstmalig bei einer EM teil.

Meinschad Hansjörg belegte in Kärnten den ausgezeichneten 7. Platz.

Lebensenergie durch QIGONG

Veronique Santeler lehrt QIGONG

Frau Santeler ist ausgebildet in Shiatsu und erwarb ihre Kenntnisse in QIGONG in mehreren Kursen in London und Hongkong und bei einem chinesischen Großmeister in Deutschland. Bei diesem legte sie auch erfolgreich die Prüfungen für die Ausübung der Lehrtätigkeit in QIGONG ab.

Was ist QIGONG und wie schauen die Übungen aus?

QIGONG kommt aus China und bedeutet alle Übungen, die die Lebensenergie pflegen und mehren.

Es sind langsame, fließende Bewegungen, die sich wiederholen. Dabei atmet man im Rhythmus der Bewegungen.

Wie wirkt QIGONG?

Die Übungen bringen ein Gefühl der Ruhe und somit Stressreduzierung. Auch der Körper wird durch sie beweglicher. Bei regelmäßiger Wiederholung und Übung können sich energetische Blockaden im Körper langsam lösen und somit Erleichterung bei verschiedensten Problemen bringen, seien es Knieschmerzen oder Depressionen, je nachdem, wo die Blockaden des Betreffenden sind.

Sind die Übungen angenehm?

Ja! Alle genießen sie sehr und so wirken sie am besten! Wenn man die Übungen nur macht, um seine Beschwerden zu erleichtern – ohne sie zu genießen – werden sie lang nicht so effektiv sein. Das Gefühl der Zufriedenheit öffnet das Herz!

Wie oft sollte man üben?

Am besten wäre es, jeden Tag! Je öfter man übt, desto mehr Wirkung spürt man!

Wer kann QIGONG üben?

Jeder kann das, Kinder, junge und alte Menschen.



Bei Österreichischen Meisterschaften konnten drei Gold, vier Silber und fünf Bronze-Medaillen erreicht werden.

Bei Tiroler Meisterschaften konnten acht Gold, sechs Silber und vier Bronze Medaillen erreicht werden.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit in diesem Jahr **bedanken**.

Alle Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer äußern sich begeistert über die Auswirkung der Übungen:

Harmonisierung von Körper und Geist,
Gewinn an Gelassenheit,
größere Belastungsfähigkeit,
besseres Konzentrationsvermögen,
Stressabbau,
Steigerung des Körperbewusstseins
Lösen von Verspannungen,
Gewinn an Lebensfreude,
Lösen von Schlafstörungen...

QIGONG erhöht die Lebensfreude und stärkt Körper, Seele und Geist!





Drei Silzer wurden mit der Handballmannschaft des Meinhardinum Stams Tiroler Oberstufenmeister

Seinem Ziel, den Handballsport auch im Tiroler Oberland besser zu etablieren, ist Richard Bachnetzer mit seiner engagierten Aufbauarbeit wieder einem Schritt näher gekommen. In den letzten Jahren haben sich die Handballmannschaften des Meinhardinum Stams vom Außenseiter zum gefürchteten Gegner empor gearbeitet, was nicht zuletzt auch Richard zuzuschreiben ist. Bei der Tiroler Oberstufen-

meisterschaft am 15.11.2007 konnte das Team des Meinhardinum, bei dem neben Trainer Richard Bachnetzer auch noch zwei herausragende Spieler, nämlich Herbert Dietrich und Matthias Floriani Silzer sind, den Meistertitel holen. Nach einem Gleichstand nach der regulären Spielzeit entschieden die Oberländer mit einem 24:22 Sieg gegen Schwaz die Meisterschaft für sich.

Große Freude herrscht bei der Mannschaft des Meinhardinum darüber, dass sie nun vom **3. – 5. Dezember in Bregenz um den Staatsmeistertitel** kämpfen dürfen. Expecten die Spieler dort nicht nur

spannende Wettkämpfe mit den Landessiegern aus ganz Österreich sondern auch drei schulfreie Tage, die vor den Weihnachtsferien herzlich willkommen sind.

Die ausgezeichnete Arbeit von Trainer Richard Bachnetzer zeigt sich auch darin, dass immer wieder Spieler, die ihre Handballaufbahn unter seinen Fittichen im Meinhardinum begannen, auch auf Landesebene ausgezeichnete Leistungen erbringen. Während Herbert Dietrich leider nur mehr in der Schulmannschaft spielt, gehört Matthias Floriani auch dem Team der Tiroler Auswahl U 17 an.

(flo)

Jahresrückblick Sektion Fussball / SPG Silz-Mötz

Viel ist in den letzten Monaten rund um den Fussballsport in Silz und Mötz passiert. Zuerst wurden am Sportplatz in Silz zwei Hinterornetze errichtet. Hierfür gilt noch einmal ein „Dankeschön“ der Gemeinde Silz, die diese wichtige Investition ermöglicht hat.

Dann fanden diverse Veranstaltungen im Rahmen der 35 Jahr Feierlichkeiten der SPG Silz-Mötz statt. So ließ es sich auch der FC Wacker Tirol nicht nehmen, seine Glückwünsche in Form eines Vorbereitungsspieles gegen den FC Lustenau zu überbringen.

Danach konnte man anlässlich der 35 Jahr-Feier alle Nachwuchsmannschaften im Einsatz sehen. Zum Schluss fanden sich noch einige ehemalige SPG – Größen zu einem spannenden Spiel am Silzer Pirchet ein. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein Blitzturnier der umliegenden Kampfmannschaften am Sportplatz Mötz.

Die Herbstsaison hatte insbesondere bei der Kampfmannschaft seine Höhen und Tiefen. Man gewann gegen Titelaspiranten wie Inzing oder Rietz, verlor aber auch gegen vermeidlich schlagbare Gegner wie Tarrenz, SPG Lechtal oder Sellraintal wichtige Punkte. Der Rückstand auf die Spitze ist aber nicht unaufholbar und so lebt auch heuer noch die Chance auf den Aufstieg in die Landesliga.

Im Nachwuchs leistet die SPG weiterhin sehr gute Arbeit. Nicht nur, dass wieder einige junge einheimische Spieler den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft haben, auch im Nachwuchs ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten. So wurde unsere U18 Herbstmeister, die U13 belegt Rang 5, die U10 Rang 8 und die 2 U8 Mannschaften Platz 2 und Platz 12.

Wir wünschen unseren Mannschaften auch im Frühjahr wieder viel Erfolg und allen Spielern, Funktionären, Fans und Sponsoren Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Sonnweber Philipp



*Im Namen des Sportvereins Silz 1930
Bergbahnen Kühtai – Raiba Silz
bedanke ich mich bei allen Mitgliedern,
Funktionären, Sponsoren und Gönnern
unseres Vereines für die
gute Zusammenarbeit*

*und wünsche ein frohes Fest,
besinnliche Stunden und
für das neue Jahr Gesundheit,
Glück und Erfolg.*

*Max Heinz
Präsident*

Silzer Tischtennis in Tirols höchster Spielklasse!

Dank ausgezeichneter Leistungen in der letzten Spielsaison gelang den Mannschaftsstützen Ewald Knauz, Daniel Schleich und Robert Sollerer der Aufstieg in Tirols höchste Spielklasse im Tischtennis, die Landesliga A.

Seit Ende September behaupten sich die drei Spieler recht

erfolgreich auch in der höchsten Klasse und belegen derzeit einen sicheren Platz im Mittelfeld der Mannschaftswertung.

„Der Klassenerhalt ist das heurige Saisonziel“ erklären die drei bescheiden.

Dabei zeigen alle drei spielerische Leistungen, die in jedem Hobbyspieler Schwindelgefühle auslösen: Ballwechsel, denen man kaum mit den Augen folgen kann,

akrobatische Defensivarbeit und blitzschnelle Angriffsbälle.

Schade nur, dass kaum jemand diese tolle sportliche Leistung honoriert und bei einem der Heimspiele die drei unterstützt!

Die Rückrunde beginnt Ende Jänner, gespielt wird jew. an Freitagen ab 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal.

Viel Erfolg!

P.Seethaler





35 Jahre Jahre Sektion Frauenturnen

Die Sektion Frauenturnen des SV Silz 1930 wurde 1972 gegründet und bis zu deren Ausscheiden von Marlies Sonderegger als Obfrau geführt. Gleichzeitig war sie auch Vorturnerin.

Maria Haslwanter ist seit 1994 Obfrau der Sektion, Sabine Muigg-Spörr und Adi Blümel haben das Vorturnen übernommen.

Seit September 2007 nehmen 37 Frauen regelmäßig am Frauenturnen teil. Bisher konnten insgesamt mehr als 200 Mitglieder verzeichnet werden.

Im Zuge der Jubiläumsfeiern im Juni im Silzer Pirchet und im September beim Sportzentrum Silz wurden folgende Frauen für ihre Zugehörigkeit geehrt:

Gabi Föger	35 Jahre
Dagmar Schaber	10 Jahre
Maria Haslwanter	30 Jahre
Priska Schaber	10 Jahre

Thresl Regensburger	25 Jahre
Rosa Vogt	10 Jahre
Maria Schlögl	25 Jahre
Waltraud Holzknecht	15 Jahre

Obfrau Maria Haslwanter wurde im Rahmen der Feierlichkeiten im Silzer Pirchet vom ASVÖ Landesverband Tirol für ihre Verdienste das „**Silberne Ehrenzeichen**“ verliehen.

Info:

Es ist jederzeit möglich mit dem Turnen zu beginnen.

Treffpunkt: jeden Montag von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: großer Turnsaal – Hauptschule

Beitrag pro Semester: EUR 20,00

Keine Voranmeldung erforderlich, einfach vorbeischaun!



IPC - European Cup Alpine Skiing im Kühtai 20.12.2007 bis 22.12.2007

Unter Leitung des Sportfördervereins für Behindertenski und Mitarbeit der Sektion Ski-Alpine des SV Silz werden folgende Rennen für Behinderte durchgeführt:

Slalom am 20.12.2007 ab 10:00 Uhr,
Riesenslalom am 21.12.2007 ab 10:00 Uhr,
Super-G am 22.12.2007 ab 10:00 Uhr.

Erwartet werden ca. 170 Sportler aus 13 Nationen die mitreißende Leistungen garantieren.

Ein Pflichttermin für jeden Skisportler!